



39. Forum Nordicum

21. – 23.10.2018

Seefeld
TIROL

Seefeld
2019 TIROL



FIS NORDIC WORLD
SKI CHAMPIONSHIPS

Presented by
storaenso

www.forum-nordicum.info

www.facebook.com/forum.nordicum



Die Olympiaregion Seefeld (im Bild das bekannte „Seekirchl“) gilt als El Dorado für Wintersportler.

(Foto: Olympiaregion Seefeld)



RICHARD IST #WINTERFAN

Richard Freitag liebt seinen Sport – und den Winter! Deshalb engagiert er sich gemeinsam mit Viessmann für den Klimaschutz: Energieeffizienz und erneuerbare Energien leisten einen wertvollen Beitrag, dass sich unsere Erde nicht weiter erwärmt. Damit auch die kommenden Generationen Winter und Wintersport erleben können. Und alles, was wir so daran lieben.

winterfans.de

VISSMANN

Josef Schmid

Leitung Medien & Kommunikation
Österreichischer Skiverband



Geschätzte Medienvertreter,

„Hand in Hand“ so lautet das Motto von Seefeld und Innsbruck, den Austragungsorten der FIS Nordischen Ski Weltmeisterschaften 2019.

Zum zweiten Mal nach 1985 werden in knapp 100 Tagen in Seefeld (Tirol) die FIS Nordischen Skiweltmeisterschaften ausgetragen. Damit darf die Olympiaregion, die bereits drei Mal Austragungsort der nordischen Ski-Wettkämpfe bei Olympischen Spielen (1964, 1976 und Jugendspiele 2012) war, die weltbesten Athletinnen und Athleten im Skispringen, Skilanglauf und in der Nordischen Kombination zu WM-Medaillenentscheidungen willkommen heißen.

„Hand in Hand“ war das Motto, mit dem der Österreichische Skiverband mit Seefeld in die WM-Bewerbung ging. Dass dies nicht nur ein Werbe-Slogan war, das haben die Bürger des Hochplateaus schon in der Vorbereitungsphase mehrfach unter Beweis gestellt und wollen dies während der Weltmeisterschaftstage vom 20. Februar bis 3. März 2019, wenn die weltbesten nordischen Sportler im Kampf um WM-Medaillen antreten, noch verstärken.

Seit August 2016 wird in der Olympiaregion unermüdlich gearbeitet um für das Highlight – FIS Nordische Ski Weltmeisterschaften – bestens gerüstet zu sein. Das Loipennetz wurde den Anforderungen entsprechend um- und ausgebaut. Ein neu angelegter Speicherteich, mit 100.000 Kubikmeter Fassungsvermögen, garantiert die Möglichkeit das gesamte WM-Loipennetz mit Maschinenschnee belegen zu können. Die WM-Presseshalle, die seinerzeit für die Weltmeisterschaft 1985 errichtet wurde, wurde nach neuesten Erkenntnissen saniert womit wir allen Medienvertretern optimale Arbeitsbedingung bieten können.

Natürlich ist es auch ein Herzensanliegen der Bürger des Hochplateaus neben den Aktiven, Trainern, Betreuern und Funktionären auch den Besuchern und Fans ein attraktives Umfeld zu bieten. Dafür wurden erhebliche Investitionen für Infrastruktur und Steigerung der Qualität getätigt. Im November wird der Umbau



des Bahnhofs, von wo aus der Besucherstrom in das Veranstaltungsgelände geführt wird, endgültig abgeschlossen.

Seit Generationen wird Tradition in der Olympiaregion Seefeld bewusst gelebt, Tourismus als Verantwortung gesehen und Respekt im Umgang mit Menschen und Kultur hochgehalten. 246,5 bestens präparierte Loipenkilometer lassen keinen Langlaufwunsch offen. Rund 700 Aktive aus über 60 Nationen werden in Seefeld und am geschichtsträchtigen Bergisel in Innsbruck, in 21 Bewerben um die begehrten WM-Medaillen kämpfen.

Als Verantwortlicher für die Medien freut es mich, wenn wir Ihnen im Rahmen des Forum Nordicums einen ersten Einblick, auf das was Sie im Rahmen der Weltmeisterschaft erwartet, vermitteln können. Viele von Ihnen kennen ja Seefeld von den jährlichen Kombinationsveranstaltungen und werden daher selbst feststellen, welche erfreuliche Entwicklung die Region im Hinblick auf die Weltmeisterschaft genommen hat.

Wir freuen uns Sie in der WM-Gemeinde begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen unter dem Motto „let's celebrate a nordic ski festival“ gute Anreise.

Mag. Josef Schmid

Leitung Medien & Kommunikation
Österreichischer Skiverband



IMPRESSUM

FORUM NORDICUM SEEFELD 2018

Herausgeber:

Forum Nordicum
Interessengemeinschaft
Nordischer Skijournalisten

Redaktion & Anzeigen

Werner Rabe, Thorsten vom Wege,
Oldstar-Sportmarketing

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach

Fotos: Eberhard Thonfeld, Agentur Brand aktuell,
Tourismus Seefeld, Redaktion xc-ski

Texte: Klaus-Jürgen Alde, Viktoria Franke,
Sascha und Günther Brand, Werner Rabe,
Thorsten vom Wege, Mario Felgenhauer

Sie sind Journalist und
wollen auch am Forum Nordicum
teilnehmen?

Dann melden Sie sich bitte unter:
forum-nordicum@vomwege.com

**Wir bedanken uns
bei allen Firmen, Veranstaltern
und Sponsoren
für ihre Unterstützung!**

Seefeld
2019 TIROL



FIS NORDIC WORLD
SKI CHAMPIONSHIPS



Presented by

storaenso



**FIS NORDIC WORLD
SKI CHAMPIONSHIPS**

19.02. – 03.03.2019

SEEFELD2019.COM

**SKI
AUSTRIA**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Seefeld ruft – und das gleich zwei Mal. Der Olympiaort von 1976 lädt zum Forum Nordicum und – weit wichtiger – im Februar 2019 zur Nordischen Ski-WM. Es ist schon eine Weile her, dass die Tiroler Gastgeber der Welttitelkämpfe waren und schaut man sich um im Ort, dann sieht man, dass noch überall gewerkelt und geputzt wird, um Sportlerinnen,

Sportlern und allen anderen Besuchern perfekte Bedingungen zu bieten.

Umso mehr freuen wir uns, sozusagen als WM-Vorkommando den weltmeisterlichen Reigen von Veranstaltungen mit unserem 39. Forum Nordicum eröffnen zu dürfen und bedanken uns an dieser Stelle für die Gastfreundschaft unserer Freunde aus Österreich. Wie immer werden Namen fehlen in der Reihe der Menschen, denen unser besonderer Dank gilt. Dennoch möchte ich einige unserer Mitstreiter besonders erwähnen. Da wäre das WM-OK und aus dessen Reihen an dieser Stelle stellvertretend Dr. Klaus Leistner und Christian Scherer, die die Idee von ÖSV-Medienchef und Forum-Mitglied Jo Schmid aufgriffen und uns einluden. Da wäre die Gemeinde Seefeld, der Österreichische Skiverband, da wären die Hoteliers, die uns in den nächsten Nächten beherbergen und die vielen fleißigen Frauen und Männern, die im Vorfeld unserer Tagung und auch in den nächsten Stunden für uns sorgen werden. Danke dafür, wir hoffen, mit guten Neuigkeiten und Werbung für die Welttitelkämpfe „zurückzahlen“ zu können.

Man muss lange zurückblättern, um Seefeld als Forum-Gastgeber zu finden. 1984 durften wir hier schon einmal tagen, auch damals vor einer WM. Aber damals steckte das Forum Nordicum noch in den Kinderschuhen, inzwischen blickt es fast auf 40 Jahre Geschichte zurück. Damals dauerten Foren noch eine knappe Woche, diesmal sind wir mit unserem dreitägigen Ausflug in die Alpen zugegebenermaßen zeitlich am Limit – der Terminplan und die äußeren Umstände ließen aber nur diese Lösung zu. Trotz der zeitlichen Enge haben wir auch 2018 versucht, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Ich bedanke mich beim Biathlon-Weltverband IBU, der die Gelegenheit nutzt, in Seefeld zum Forum Nordicum zurückzukehren. Ich freue mich auf die Podiumsdiskussion mit Paralympics-Medaillengewinnerin Clara Klug zum Thema Inklusion. Ich hoffe auf interessante Ausführungen unserer Freunde von der FIS mit Präsident Gian Franco Kasper und Generalsekretärin Sarah Lewis an der Spitze. Und ich hoffe, dass das Forum auch 2018 seinem Namen als Informationsbörse und Diskussionsplattform gerecht wird.

Mein Dank gilt allen Förderern, Freunden und Sponsoren unserer Veranstaltung. Und natürlich all jenen, ohne die es keine vernünftige Vorbereitung auf die Tage von Seefeld gegeben hätte – Kurt Matz, Helmut Hanus, Eberhard Thonfeld, Uwe Jentzsch, Viktoria Franke und nicht zuletzt Werner Rabe.

Gestattet mir abschließend noch einen Blick voraus: 2019 feiert das Forum Nordicum runden Geburtstag – seinen 40.! Noch wissen wir nicht ganz genau, wo im kommenden Jahr gefeiert wird – aber gefeiert wird, soviel kann ich versprechen. Und: Es wird an uns liegen, ob nach dem 40. Jubiläum noch weitere runde Geburtstage folgen werden.

Thorsten vom Wege

FN-Koordinator

Dear colleagues,

Seefeld is calling - twice. The Olympic town of 1976 invites you to the Forum Nordicum and - far more important - to the Nordic World Ski Championships in February 2019. It's been a while since the Tyroleans hosted the World Championships and if you look around the town, you'll see that there's still work and cleaning going on everywhere to offer perfect conditions to athletes and all other visitors.

All the more we are pleased to be able to open the World Championships round of events with our 39th Forum Nordicum, as a World Championship pre-commando, and would like to take this opportunity to thank our friends from Austria for their hospitality. As always, names will be missing from the list of people to whom our special thanks go. Nevertheless, I would like to mention some of our comrades-in-arms in particular. There is the World Championships OC and from its ranks Dr. Klaus Leistner and Christian Scherer, who took up the idea of ÖSV media director and forum member Jo Schmid and invited us. There is the municipality of Seefeld, the Austrian Ski Association, there are the hoteliers who will accommodate us in the next few nights and the many hard-working men and women who will take care of us in the run-up to our conference and also in the next few hours. Thanks for that, we hope to be able to „pay back“ with good news and advertising for the world title races.

You have to go back a long time to find Seefeld as a forum host. In 1984 we were allowed to meet here once, also at that time before a World Championship. But at that time the Forum Nordicum was still in its infancy, now it looks back on almost 40 years of history. At that time forums lasted almost a week, this time we are admittedly at the limit with our three-day trip to the Alps - but the schedule and the external circumstances only allowed for this solution. Despite the time constraints, we tried to put together an interesting and varied programme in 2018 as well.

I would like to thank the biathlon world federation IBU for taking the opportunity to return to the Forum Nordicum in Seefeld. I am looking forward to the panel discussion with Paralympics medal winner Clara Klug on the topic of inclusion. I hope that our friends from FIS with President Gian Franco Kasper and Secretary General Sarah Lewis at the helm will make interesting remarks. And I hope that in 2018 the Forum will also live up to its name as an information exchange and discussion platform.

My thanks go to all sponsors, friends and sponsors of our event. And of course to all those without whom there would have been no sensible preparation for the Seefeld Days - Kurt Matz, Helmut Hanus, Eberhard Thonfeld, Uwe Jentzsch, Viktoria Franke and last but not least Werner Rabe.

Finally, allow me to take a look ahead: in 2019 the Forum Nordicum will celebrate its 40th anniversary! We still don't know exactly where to celebrate next year - but I can promise you that we will. And: It will be up to us whether more round birthdays will follow after the 40th anniversary.

Thorsten vom Wege

FN-coordinator



Seefeld 2019 – Austragungsort mit Geschichte und Tradition

„HAND IN HAND“ lautet das Motto der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften Seefeld 2019, wo ab 19. Februar insgesamt 21 Medaillenentscheidungen (in Seefeld und Innsbruck) auf dem Programm stehen.

Die Olympiaregion Seefeld ist eine wahre Heimat des nordischen Skisports mit großer Tradition und Geschichte. Bereits dreimal brannte am sonnigen Hochplateau auf 1200 Höhenmetern das olympische Feuer. 1964 und 1976 war Seefeld Olympia-Austragungsort der nordischen Bewerbe, 2012 waren die olympischen Jugend-Winterspiele zu Gast im nordischen Hotspot.

1985 war Seefeld erstmals Schauplatz einer FIS Nordischen Ski WM. In wenigen Monaten folgt das nächste große Highlight, wenn der Österreichische Skiverband mit Seefeld Gastgeber der 52. FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften sein wird.

Im Mittelpunkt der Titelkämpfe in Seefeld stehen natürlich die weltbesten nordischen Sportlerinnen und Sportler. Rund 700 Athleten aus über 60 Nationen werden in Seefeld und am geschichtsträchtigen Bergisel in Innsbruck, im Kampf um die begehrten Medaillen Höchstleistungen erbringen und so manch neues Kapitel Sportgeschichte schreiben. Die enge Zusammenarbeit der erfahrenen Organsiationteams in Seefeld und Innsbruck, die seit vielen Jahren den Weltcup

der Nordischen Kombination bzw. die Weltcupsspringen in Innsbruck im Rahmen der alljährlichen Vierschanzentournee organisieren, sorgen bei den Medaillenentscheidungen für beste und faire Rahmenbedingungen. Dazu kommt das Know-how des Österreichischen Skiverbandes in der Durchführung von Großveranstaltungen und ein gut überlegtes Nachhaltigkeitskonzept.

Seit August 2016 wird in der gesamten Region unermüdlich gearbeitet, um für die internationalen Titelkämpfe gerüstet zu sein. Alle Arbeiten stehen unter der Prämisse der Einhaltung aller Anforderungen des Internationalen Skiverbandes sowie dem Aspekt der Nachhaltigkeit. So wurden im Rahmen der FIS Nordischen Ski-WM Seefeld 2019 neben der Bahnhofsanierung zahlreiche weitere zukunftsweisende Projekte umgesetzt. Dazu zählt die Attrakti-

vierung des Loipennetzes durch das Erschließen neuer und die Verbreiterung bereits bestehender Loipen. Diese gehen „Hand in Hand“ mit Investitionen in die Beschneigung, wie zum Beispiel in den Speicherteich am Gschwandtkopf, der über ein Fassungsvermögen von 100.000 Kubikmetern Wasser verfügt. Dank dieser Wassermenge und innovativer Beschneigungstechnik stehen in Seefeld alle Zeiger auf „Garantiertes Schneevergnügen“.



Insgesamt 21 Medaillenentscheidungen stehen bei den 52. FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Seefeld auf dem Programm.

(Fotos: GEPA)





All diese Neuerungen sollen natürlich auch künftigen Anforderungen gerecht werden und den Bewohnern der Olympiaregion sowie allen SportlerInnen und Gästen nachhaltig und ganzjährig Nutzen beschern.

Die Freude, vom 19.02. bis zum 03.03.2019 die besten nordischen Sportler am Plateau begrüßen zu dürfen, ist sowohl beim Österreichischen Skiverband als Veranstalter, als auch bei den Bewohnern der Olympiaregion riesig. Erleben Sie gemeinsam mit uns sportliche Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Wir wünschen allen Besuchern und Fans unvergessliche Momente unter Freunden:

„Let’s celebrate a Nordic Ski Festival“.

Die WM-Presseshalle wurde nach neuesten Sicherheitsnormen saniert sowie umgebaut und hat als Pressezentrum die Feuertaufe beim Nordischen Weltcup Wochenende im Jänner 2018 mit Bravour gemeistert.

Noch in diesem November sind die Umbauarbeiten des Bahnhofs in Seefeld zur Gänze abgeschlossen. „Das Tor zur Olympiaregion“, als symbolträchtige Namensgebung, bringt deutliche sowie umweltschonende Verbesserungen der Verkehrsabwicklung und eine nachhaltige Attraktivierung des öffentlichen Personenverkehrs rund um den WM-Bahnhof mit sich. Der gesamte Vorplatz wird zu einer „autofreien“ Zone.

Weitere Informationen zum Ticketverkauf und alles Wissenswerte rund um die Nordische Ski-Weltmeisterschaft Seefeld 2019 finden Sie hier:

Webseite:

www.seefeld.2019.com

Facebook:

www.facebook.com/seefeld2019

Instagram:

www.instagram.com/seefeld.2019



Tickets für das Saisonhighlight des Jahres gibt es auf www.seefeld2019.com.

(Foto: ÖSV/Erich Spiess)





FIS NORDISCHE SKI WELTMEISTERSCHAFTEN

19.02. – 03.03.2019

SEEFELD2019.COM

WETTKAMPF-PROGRAMM



UHRZEIT	DISZIPLIN	BEWERB	AUSTRAGUNGSORT	UHRZEIT	DISZIPLIN	BEWERB	AUSTRAGUNGSORT
Tag 1: Mittwoch, 20.02.2019				Tag 7: Dienstag, 26.02.2019			
09:30 Uhr	Nordische Kombination	Training HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	10:00 Uhr	Nordische Kombination	Training Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
12:30 Uhr	Langlauf	Qualifikation Damen 5km (Klassisch)	Langlauf Arena Seefeld	12:30 Uhr	Skisprung	Training Herren HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
14:00 Uhr	Langlauf	Qualifikation Herren 10km (Klassisch)	Langlauf Arena Seefeld	13:30 Uhr	Langlauf	Damen 10km (Klassisch)	Langlauf Arena Seefeld
14:00 Uhr	Skisprung	Training Herren HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	15:00 Uhr	Skisprung	Probedurchgang Damen HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
18:00 Uhr	Eröffnungszeremonie		Medal Plaza Seefeld	16:00 Uhr	Skisprung	Qualifikation Damen HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
Tag 2: Donnerstag, 21.02.2019				Tag 8: Mittwoch, 27.02.2019			
09:30 Uhr	Nordische Kombination	Training HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	10:00 Uhr	Nordische Kombination	Training HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
12:00 Uhr	Langlauf	Qualifikation Sprint Damen und Herren (Skating)	Langlauf Arena Seefeld	14:00 Uhr	Langlauf	Herren 15km (Klassisch)	Langlauf Arena Seefeld
14:00 Uhr	Skisprung	Training HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	15:00 Uhr	Skisprung	Probedurchgang Damen HS109	Langlauf Arena Seefeld
14:30 Uhr	Langlauf	Finale Sprint Damen und Herren (Skating)	Langlauf Arena Seefeld	16:00-17:30 Uhr	Nordische Kombination	Training Langlauf	Langlauf Arena Seefeld
18:30 Uhr	Siegerehrungen		Medal Plaza Seefeld	16:15 Uhr	Skisprung	Damen HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
Tag 3: Freitag, 22.02.2019				Tag 9: Donnerstag, 28.02.2019			
09:30 Uhr	Nordische Kombination	Probedurchgang HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	10:00 Uhr	Nordische Kombination	Probedurchgang Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
10:00-11:30 Uhr	Langlauf	Training	Langlauf Arena Seefeld	11:00 Uhr	Nordische Kombination	Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
10:30 Uhr	Nordische Kombination	Sprungbewerb HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	13:00 Uhr	Langlauf	Staffel Damen 4x5km	Langlauf Arena Seefeld
11:30-13:00 Uhr	Langlauf	Training	Langlauf Arena Seefeld	15:15 Uhr	Nordische Kombination	Einzelwettkampf 10km	Langlauf Arena Seefeld
13:30 Uhr	Skisprung	Probedurchgang HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	15:30 Uhr	Skisprung	Probedurchgang Herren HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
14:30 Uhr	Skisprung	Qualifikation HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	16:30 Uhr	Skisprung	Qualifikation Herren HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
16:15 Uhr	Nordische Kombination	Einzelwettkampf 10km	Langlauf Arena Seefeld	18:30 Uhr	Siegerehrungen		Medal Plaza Seefeld
18:30 Uhr	Siegerehrungen		Medal Plaza Seefeld	Tag 10: Freitag, 01.03.2019			
Tag 4: Samstag, 23.02.2019				Tag 11: Samstag, 02.03.2019			
09:30 Uhr	Nordische Kombination	Training HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	10:00 Uhr	Nordische Kombination	Probedurchgang Team Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
11:00 Uhr	Langlauf	Skiaithlon Damen 15km	Langlauf Arena Seefeld	12:00 Uhr	Skisprung	Training Mixed Team Damen HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
12:30 Uhr	Langlauf	Skiaithlon Herren 30km	Langlauf Arena Seefeld	13:00 Uhr	Skisprung	Training Mixed Team Herren HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
13:30 Uhr	Skisprung	Probedurchgang HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	13:15 Uhr	Langlauf	Staffel Herren 4x10km	Langlauf Arena Seefeld
14:30 Uhr	Skisprung	Sprungbewerb HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	15:00 Uhr	Skisprung	Probedurchgang Herren HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
18:30 Uhr	Siegerehrungen		Medal Plaza Seefeld	16:00 Uhr	Skisprung	Herren HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
Tag 5: Sonntag, 24.02.2019				Tag 12: Sonntag, 03.03.2019			
09:30 Uhr	Langlauf	Qualifikation Team Sprint Damen und Herren	Langlauf Arena Seefeld	10:00 Uhr	Nordische Kombination	Probedurchgang Team Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
09:30 Uhr	Nordische Kombination	Probedurchgang Team Sprint HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	11:00 Uhr	Nordische Kombination	Team Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
10:30 Uhr	Nordische Kombination	Sprungbewerb Team Sprint HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	12:15 Uhr	Langlauf	Massenstart Damen 30km (Skating)	Langlauf Arena Seefeld
11:30 Uhr	Langlauf	Finale Team Sprint Damen und Herren (Klassisch)	Langlauf Arena Seefeld	14:45 Uhr	Nordische Kombination	Team Bewerb 4x5km	Langlauf Arena Seefeld
13:30 Uhr	Nordische Kombination	Team Sprint 2x7,5km	Langlauf Arena Seefeld	15:00 Uhr	Skisprung	Probedurchgang Mixed Team HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
13:45 Uhr	Skisprung	Probedurchgang Team Sprungbewerb HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	16:00 Uhr	Skisprung	Mixed Team HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld
14:45 Uhr	Skisprung	Sprungbewerb Team HS130	Bergisel Schanze Innsbruck	18:30 Uhr	Siegerehrungen		Medal Plaza Seefeld
18:30 Uhr	Siegerehrungen		Medal Plaza Seefeld	Tag 12: Sonntag, 03.03.2019			
Tag 6: Montag, 25.02.2019				Tag 12: Sonntag, 03.03.2019			
10:00 Uhr	Nordische Kombination	Training Sprungbewerb HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld	13:00 Uhr	Langlauf	Massenstart Herren 50km (Skating)	Langlauf Arena Seefeld
13:00 Uhr	Skisprung	Training Damen HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld	15:30 Uhr	Abschlusszeremonie		Langlauf Arena Seefeld
16:00 Uhr	Skisprung	Training Damen HS109	Toni Seelos Schanze Seefeld				
15:30-17:30 Uhr	Nordische Kombination	Training Langlauf	Langlauf Arena Seefeld				

Stand Juli 2018 (Änderungen vorbehalten)



SEEFELD2019.com



Aktuelle News und
spannende Geschichten
rund um den Spitzensport
www.sport.tirol

Sportland Tirol

Heimat des Spitzensports

*Das Ziel immer im Blick:
die FIS Nordische Ski-Weltmeisterschaft
in Seefeld vom 19. Februar bis 3. März 2019*



fluege.de

fluege.de

fluege.de

fluege.de

fluege.de

fluege.de



Ski Sprung



Sprungski aus Thüringen: „handmade in Germany“

In den 70iger Jahren wurde das Wintersportkombinat „GERMINA“ gegründet. Die ehemalige Produktionsstätte von „GERMINA“ in Floh – Seligenthal wurde im Jahr 2001 von Georg Reichart und Bernhard Seidl übernommen und ist eigentümergeführt.

Erfahrene, enthusiastische Mitarbeiter und das gesamte Know-how blieben erhalten und wurden kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Produktstrategie wurde neu ausgerichtet: Keine Massenproduktion, volle Konzentration auf die Nische Skispringen.

Der Erfolg unserer Ski ruht auf drei Säulen:

Qualität

Innovation

Individualität

10 Mitarbeiter produzieren jährlich 1.500 Paar Sprungski der Marke „fluege.de“ für Athleten der Weltklasse, für Jugend- und Nachwuchsspringer sowie 300 High End Alpin Ski exklusiv für die Marke „Bogner“.

Wir sind stolz auf unsere Athleten und wünschen eine erfolgreiche WM Saison.

www.ski-skisprung.com
www.skispringen-fluege.de



<p>Seefeld 2019 TIROL</p>  <p>FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS</p> <p>Presented by  storaenso</p>	<p>OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR</p> 
--	---

Stefan Kraft mag man eben.

WELTCUP SCHWARZWALD

WELTKLASSE WINTERSPORT ERLEBEN



08.12.-09.12.2018

FIS SKISPRUNG WELTCUP 2018 | TITISEE - NEUSTADT

www.weltpcupskispringen.de



08.02.-10.02.2019

FIS SNOWBOARD CROSS WELTCUP 2019 | FELDBERG

www.hochschwarzwald.de/Weltpcup-Feldberg



15.02.-17.02.2019

AUDI FIS SKI CROSS WELTCUP 2019 | FELDBERG

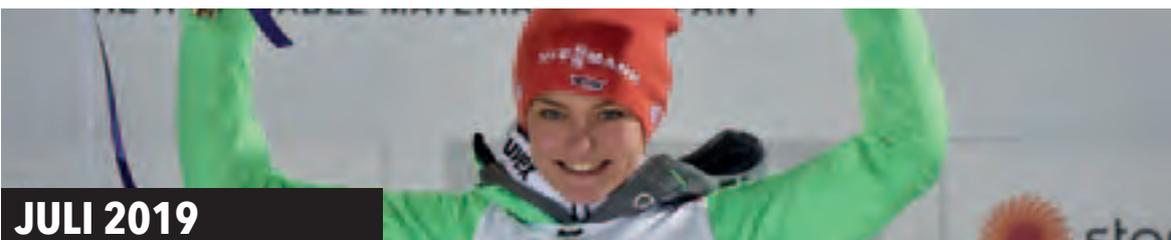
www.hochschwarzwald.de/Weltpcup-Feldberg



16.03.-17.03.2019

FIS WELTCUP FINALE NORDISCHE KOMBINATION 2019 | SCHONACH

www.schwarzwaldpokal.de



JULI 2019

FIS SKI JUMPING GRAND PRIX 2019 | HINTERZARTEN

www.sommerskispringen-hinterzarten.de



Wärme. Internet. Kaffee. Einen Sitzplatz. Informationen. Eigentlich recht simpel, was Journalisten brauchen, wenn Sie in einem Pressezentrum der Olympischen Winterspiele sitzen. Eigentlich. Denn wenn die Wärmezeugung über ein Ölradiatorensystem erfolgt, dann herrschen eben bei -20°C Outdoor nur fluffige 17°C Indoor. Diese „gerade noch ok“-Temperatur ging so lange gut, bis die Heizung entgegen allen Anweisungen (Frau) aufgrund von Macho-Gehabe (Mann) in der Olympia-Paralympics-Pause abgedreht wird, es zwei Meter schneit, das Zelt zusammenbricht und von Grund auf neu gebaut werden darf. Wer denkt, das traf mich besonders, erlebte nicht den Lachanfall in einem entspannten Barbecue in Seoul mit. „Hab ich’s Euch nicht gesagt?“ wird auf Koreanisch „HA!“ buchstabiert!

Ziehen wir ein Fazit aus dem Experiment Olympia in Korea, dann heißt das wie folgt: Obwohl im Bereich Press Operations nichts funktioniert hat, hat es ganz gut funktioniert. Wenn weder POCOG noch IOC daran denken, dass es beim Biathlon eine zweite Mixed-Zone – den Schießstand – gibt, dann hilft nur noch Frauenpower. Und so designten, druckten, laminierten, schnibbelten und lochten Heike Gruner und ich 350 Upgrade-Karten für den Schießstand (später auf eBay die Renner), um optimale Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Warum eigentlich dieser Aufwand, bei diesen Zugangskontrollen? Ein Kollege berichtete, dass er nur mit selbstgebasteltem Upgrade und ohne Akkreditierung bis zum Schießstand durchkam, in der Mixed-Zone tummelte sich - bis auf den gemeinen Korea-Hase - so ziemlich jedes Lebewesen, das da nichts zu suchen hatte, und zur Pressekonferenz erblickte ich koreanische Fan-Groupies in unserem Pressezentrum.

Dass die Mixed-Zone zu klein war, war bereits seit der WM 2009 klar, und daran konnten auch unsere noblen Kämpfe im Namen der Medien nichts mehr ausrichten – so ganz ohne Abrissbirne und Stadion-Neubau-Crew. Wir schoben Zäune, hackten Eis, legten uns mit russischen Machos an und erlebten jeden Tag etwas Neues im Irrgarten des Stadions. Die Koreaner? Keine große Hilfe. Sprachbarriere und eine gewisse Resistenz zur Lernfähigkeit sorgten dafür, dass wir „Expats“ über alle Venues



hinweg so ziemlich auf uns allein gestellt waren. Immerhin: Was die Koreaner in Professionalität missen ließen, machten sie in Freundlichkeit wett. Und das ist in all dem Stress (manchmal) Gold wert.

Freundlichkeit missen ließen hingegen einige Kollegen in diesem Kindergarten Pressezentrum. Kollegen, die wir gut kennen, schlichen sich durch den Hintereingang rein, obwohl die Öffnungszeiten olympiaweit bekannt waren. Die Tische sahen zwei Uhr nachts aus, als hätte kein einziger unserer Gäste eine Erziehung genossen. Angesprochen wurde man nur, wenn etwas benötigt wurde, ein Hallo und Danke war Mangelware. Das war keine Forum Nordicum-Kollegialität mehr, denn wir waren in diesen Wochen nichts mehr als Dienstleister. Daher ein Dank an Uwe Köster, dessen Freundlichkeit uns das Vertrauen in die Menschlichkeit gerettet hat.

Kurzum: Es ist ein verdammt harter Job, acht Wochen in einem kleinen Zimmer bei einer koreanischen Mutti untergebracht zu sein und ständig gegen die von Hierarchie dominierte Arbeitskultur zu kämpfen, um das Beste für die Medien herauszuschlagen. Aber wenn nicht wir, wer dann? Das wird wohl auch das Credo für die zwei nächsten Olympischen Spiele in Asien sein. Und auch wenn es dort wieder viele Kopfschmerz-Momente geben wird: Es ist ein fantastischer Job! Darüber zu jammern, dass man im Ausland eine fremde Kultur so intensiv kennenlernt und bei diesem Event dabei sein darf – das wäre Jammern auf hohem Niveau. Und DAS treiben die Koreaner so ziemlich jedem deutschen Nörgler aus und hauchen einem Dankbarkeit ein. Danke!





10. - 16.12.2018
BMW IBU WORLD CUP BIATHLON

HOCHFILZEN



COMPETITION PROGRAM:

THURSDAY, 13.12.2018:

14.15 hrs: Sprint Women

FRIDAY, 14.12.2018:

14.15 hrs: Sprint Men

SATURDAY, 15.12.2018:

11.30 hrs: Pursuit Women

14.45 hrs: Pursuit Men

SUNDAY, 16.12.2018:

11.15 hrs: Relay Women

14.00 hrs: Relay Men

INFORMATION:

www.biathlon-hochfilzen.at

Phone: +43 5359 20120

E-Mail: office@biathlonhochfilzen.at



VIESSMANN

DKB
The bank that works for you

HORMANN

ERDINGER
ALCOHOLFREI

BAUHAUS

IFS
POLAR

Heat. Internet. Coffee. A seat. Information. It's actually quite simple what journalists need when they're sitting in a press center at the Winter Olympics. Normally. Because if the heat is generated via an oil radiator system, you'll only get a fluffy 17°C inside at -20°C outdoor temperatures. This „just barely ok“ temperature works well until, contrary to all instructions (woman), the heating is turned off during the Olympic-Paralympics break due to macho behavior (man), it snows two meters, the tent collapses and has to be rebuilt from scratch. Those who think that hit me hard did not experience the laughing fit in a relaxed BBQ in Seoul. „Didn't I tell you?“ in Korean spells „HA!“

If we draw a conclusion from the experiment Olympics in Korea, then it goes as follows: Although nothing worked in Press Operations, it worked quite well. If neither POCOG nor IOC remember that biathlon has a second mixed zone - the shooting range - then only female power can help. And so Heike Gruner and I designed, printed, laminated, cut, and punched 350 upgrade cards for the shooting range (later the big hits on eBay) to ensure optimal working conditions. But why go through all this trouble with these access controls? A colleague reported that he could get to the shooting range with the handcrafted upgrade and without accreditation; in the mixed zone - with the exception of the common Korean hare - almost every living creature that had no business there was romping about, and during the press conference I saw Korean fan groupies in our press center.

The fact that the mixed zone was too small had already been clear since the 2009 WCHs, and even our noble fights in the name of the media could no longer do anything about that - without a demolition ball and stadium newbuilding crew. We pushed

fences, hacked ice, fought Russian machos and experienced something new every day in the stadium's maze. The Koreans? Not much help. Language barriers and a certain resistance to the ability to learn meant that us „expats“ were pretty much on our own across all venues. After all, what the Koreans lacked in professionalism, they made up for in friendliness. And that is worth its weight in all the stress (sometimes).

On the other hand, some colleagues in this kindergarten press center lacked the mentioned friendliness. Colleagues we know well sneaked in through the back entrance, although the opening hours were known throughout the Olympic Games. At two o'clock in the morning the tables looked as if none of our guests had enjoyed a decent upbringing. We were addressed only if something was needed, a hello and thank you was scarce. This was no longer a Forum Nordicum collegiality, because we were nothing more than service providers in these weeks. Therefore I would like to thank Uwe Köster, whose friendliness has saved us our faith in humanity.

In short, it's a tough job to spend eight weeks in a Korean granny's small room, constantly struggling against the hierarchy-dominated work culture to get the best outcome for the media. But if we don't, who will? This will probably also be the credo for the next two Olympic Games in Asia. And even if there will be many more headache moments there: It's a fantastic job! To complain about the fact that you get to know a foreign culture so intensively abroad and that we are allowed to take part in this event - that would be to complain at a high level. And THAT's what the Koreans cast out almost every German nagger and replace with gratitude. Thank you!





EVERY
TENTH
OF A
SECOND
COUNTS.

Johannes Hoesflot Kleabo (NOR)
Photo: Fischer Sports GmbH/NordicFocus

SPEEDMAX

World Cup racers value maximum performance with minimal weight. Their only question is what makes them faster? The answer to that question is Speedmax. Exclusive materials, integrating top technology, and obsessive attention to weight reduction make these the fastest skis and gear on the planet.

FISCHERSPORTS.COM

Skis: Speedmax Skate; Binding: Race Pro Skate IFP;
Boots: Speedmax Skate / WS



FIS Weltcup Nordische Kombination

21. - 23. Dezember 2018

Ramsau am Dachstein



TIPP! Tour de Ramsau 2019
11. - 13. Jänner 2019, Euroloppet Hauptrennen



MADE



FOR

Becoming better at what we do – every single day: this is the goal that all athletes have in common with LÖFFLER employees. This is why we develop sustainable innovations. **FROM AUSTRIA.**

BETTER.

Clara Klug und ihr kluges Rennen von Pyeongchang

Eigentlich war es nicht ihr Tag. Das Wetter in Pyeongchang spielte den paralympischen Athleten nämlich schon wieder einen Streich, frühlingshafte Temperaturen und Schneebedingungen, die man in der deutschen Sprache sehr gerne mit dem Begriff „sulzig“ umschreibt, tiefer, nasser Schnee reicht als Umschreibung sicher auch.

Und außerdem: Bronze hatte Clara Klug drei Tage zuvor schon gewonnen bei den Paralympics in Korea, gemeinsam natürlich mit Martin Härtl, ihrem Trainer und Begleitläufer in Personalunion. Und dann war ja noch der Auftakt, der in den Knochen steckte. Als auf ihrer Paradestrecke, dem 6-km-Para-Biathlon, so ziemlich alles schiefgegangen war – ein Sturz von Härtl, ein Fehlschuss der ansonsten am Schießstand so sicheren Athletin – statt auf dem Podest zu stehen, war man nur in der Spitzengruppe eingekommen. Also volle Kanne über 10 km – und Bronze.

Und nun dieser lange Kanten. Irgendwie wirkte Clara Klug nicht so richtig fit an diesem Tag, taumelte fast, wollte aufhören. Aber da war ja noch der „Schatten“, Martin Härtl, der seinen Schützling immer wieder nach vorn trieb, mal mit Gebrüll, mal mit Aufmunterungen, der auch mal das Tempo drosselte, als es gar nicht mehr gehen wollte. Und weil Clara Klug nicht nur Klug heißt, sondern auch klug ist, dosierte sie richtig, fokussierte sich auf das Schießen, blieb fehlerfrei und belohnte sich mit einer weiteren Bronzemedaille – schwer erarbeitet und deshalb umso schöner.

Es war eine der Leistungen, die in Erinnerung bleiben werden, wenn man an die Paralympischen Spiele zurückdenkt und weil man das auch im Verband so sah, durften die beiden willensstarken Protagonisten des Biathlons zum Abschluss der Spiele die deutsche Fahne ins Stadion tragen. Eine Geste, die Clara Klug fast noch mehr berührte, als ihre beiden bronzenen Plaketten.

Wenngleich die Medaillen von Korea natürlich die bisher größten Erfolge der 24jährigen Münchenerin mit der genetisch bedingten Sehschwäche sind, neben 2 x Silber bei der WM in Fisterau in der Saison zuvor. Seit 2013 gehört Klug der Deutschen Paralympischen Nationalmannschaft im Ski Nordisch an, doch der Leistungssport ist nicht DAS Alleinstellungsmerkmal im Leben der jungen Dame aus Bayern. Klug studiert in München Computerlinguistik als Haupt- und Sprache, Literatur, Kultur als Nebenfach, ging zu weiteren Studien in die Vereinigten Staaten und findet neben Studium und Sport noch Zeit für weitere Hobbies. Sie spielt ab und zu Klavier, widmet sich Hörbüchern und ist für Eislaufen, Radfahren und Bergwanderungen zu begeistern.

Dennoch – der Leistungssport steht an erster Stelle. Und wird es bleiben, denn das neue große Ziel steht schon fest – die Paralympischen Spiele 2022 in Peking.



Aktive Auszeit.

Den eigenen
Rhythmus finden.

GRATIS
ZU IHREM URLAUB.
DIE HIGHLIGHTS
DER REGION
IN EINER
KARTE.



Weitere Informationen finden Sie unter www.ruhpolding.de

Tourist Info Ruhpolding | Bahnhofstraße 8 | 83324 Ruhpolding
T. +49 (0) 8663 / 8806-0 | tourismus@ruhpoling.de



Mit „Underberg“ 118 m weit – wie Skiflieger zu Postboten wurden



Wo findet der Sportphilatelist noch echte Raritäten? Natürlich in Österreich! Bei der Recherche für diesen Beitrag stieß ich auf eine höchst seltene Werbepostkarte der Firma Underberg anlässlich der 3. FIS-Skiflugwoche 1959 am Kulm. Was damals irgendwie an eine Schnapsidee erinnerte, ist bis heute in der Skisport- und Philatelie-Geschichte einmalig geblieben – die 1. Welt-Skiflugpost.

Die aufwendigste Art, Reklamekarten, aber auch anderes Werbematerial zu verbreiten, bestand damals in der Organisation geschickter Inszenierungen. Auch sportliche Wettbewerbe wurden von den Werbeabteilungen genutzt, um den jeweiligen Markennamen einem großen Publikum bekannt zu machen. Ein nicht unbedingt für die Postgeschichte, aber doch für den Post-Werbekartenvertrieb bemerkenswertes Ereignis war 1959 die Internationale Skiflugwoche am Kulm.



Während der Wettkampftage beförderten erstmals Skispringer Werbekarten der Firma Underberg vom Schanzenturm bis hin zum Auslauf – als 1. Welt-Skiflugpost. Der rote Zusatzstempel auf der Karte wies auf das Ereignis hin, der untere Stempel dokumentierte, durch welchen Skiflieger die Karte befördert wurde und welche Weite er gesprungen war. Ein weiterer Stempel bestätigte, ob der Sprung gestanden oder gestürzt war. Mit der abgebildeten Karte grüßten übrigens die österreichischen und die beiden deutschen Skiflug-Nationalmannschaften per zusätzlicher Stempeldruck noch gemeinsam den Empfänger in Wien.

Erfolgreichster „fliegender Postbote“ war damals Torbjorn Yggeseth aus Norwegen, der mit 127 Metern einen neuen Schanzentwurf erzielte und am Ende der Kulmer Woche knapp vor Helmut Recknagel aus der DDR gewinnen konnte. Eine Steigerung auf 128 Meter gelang zwar am Schlußtag noch dem Österreicher Otto Leodolter, doch war damit der Kritische Punkt mehr als erlaubt übersprungen worden, und laut Reglement musste der Anlauf verkürzt werden, so dass dieser Flug nicht in die Wertung kam.

Aber nicht nur mit Skifliegern, sondern auch mit Brieftauben, Zeppelin, Flugzeugen, Raketen und sogar Heißluftballons wurde in der Vergangenheit schon Post transportiert – sehr zur Freude der Philatelisten. Sogenannte Sonderballonpostabfertigungen waren besonders zu den Olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck

und damit natürlich auch in Seefeld sehr populär. Neun Jahre später gab es sie wieder aus karitativen Zwecken zu den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Seefeld. Für Flugpostsammler ist dieser Brief vom 27.1.1985 mit seinen vielen Stempeln eine wahre Augenweide und ein wertvolles Sammlerstück.



Wie überhaupt die Seefelder Weltmeisterschaften von 1985 für den Sportphilatelisten sehr interessant waren. Die österreichische Post hatte eine Sonderbriefmarke mit dem WM-Logo, das von je einem Skispringer und Skilangläufer flankiert wurde, aufgelegt. Dazu gab es Ersttagsbriefe mit verschiedenen Brief-Motiven, einen Sonderstempel und einen mit 2000 Stück limitierten Gedenkdruck, der aus Anlass der WM an die FIS-Wettkämpfe von 1933 erinnerte.

In jenem Jahr fanden in Innsbruck und Seefeld sowohl die 3. Alpinen als auch die 10. Nordischen Skiweltmeisterschaften statt. Die vier Marken von damals waren übrigens die ersten österreichischen Sportbriefmarken überhaupt. Alles zusammen ist auf diesem Ersttagsbrief vom 17.1.1985 eindrucksvoll zu sehen.



Nun sind wir gespannt, mit welchen Briefmarkenmotiven und Stempeln uns die österreichische Post im kommenden Jahr zu den 52. Nordischen Skiweltmeisterschaften in Seefeld/Tirol überraschen wird. Tradition verpflichtet!

(Klaus-Jürgen Alde / www.sportbriefmarken.wordpress.com)

TEAM



ERFOLGEN FOLGEN

 TEAM DEUTSCHLAND

 TEAMDEUTSCHLAND

 TEAM DEUTSCHLAND

 TEAMD

#WirfuerD #TeamD
#RoadtoTokyo

WWW.TEAMDEUTSCHLAND.DE

New Media beziehungsweise zu Deutsch die neuen Medien bestimmen nun seit einigen Jahren direkt oder indirekt unseren beruflichen Alltag. Welche Rolle spielt dabei der nordische Skisport in den neuen Medien? Wir wagen uns an eine (sicherlich unvollständige) Bestandsaufnahme.

Egal ob online auf Portalen oder in den sozialen Medien, die neuen Medien haben einen großen Vorteil. Sie sind eben nicht den Zwängen einer begrenzten Seitenanzahl oder Sendezeit unterworfen. Der Platz ist schier unendlich, die einzigen Grenzen stellen die menschliche Arbeitskraft und deren Finanzierung dar. Noch! Denn wer weiß, ob uns in naher Zukunft nicht Computer oder künstliche Intelligenz ablösen. Bis es soweit ist, wird man wohl, wie derzeit auch, große Unterschiede zwischen den verschiedenen „Playern“ in der Landschaft der neuen Medien erkennen können.

Da sind zunächst die klassischen Sportportale im Netz wie zum Beispiel Sport1 und Co. Hier dominiert der Fußball und Wintersport-News liefern hauptsächlich die Agenturen. Die sozialen Netzwerke dienen ganz klar der Bewerbung dieser Inhalte. Während das im Winter auch auf News aus dem nordischen Skisport zutrifft, schafft es im Sommer so gut wie kein Artikel in die sozialen Kanäle dieser Portale.

Als zweite Gruppe seien hier die Online-Präsenzen der TV-Sender genannt. Ob nun öffentlich/rechtlich bei ARD/ZDF oder privat bei Eurosport, der nordische Skisport spielt eine wichtige Rolle im Programm, was sich auch auf den diversen Online-Kanälen widerspiegelt. Neben der reinen Event-Berichterstattung, die hier zum Teil durch Agenturmeldungen, zum größeren Teil aber in Eigenproduktion erfolgt, setzt man auf eigens für Online produzierte Formate und Inhalte. Zwar kommt auch dabei dem Fußball oft eine Vorreiterrolle zu, manche Inhalte wie Streckenvorstellungen und Fragerunden mit Athleten, bei denen die Facebook-Fans zu Wort kommen, haben im Skilanglauf oder Biathlon zum ersten Mal für Aufsehen gesorgt. Insbesondere die Mediatheken liefern immer mehr Inhalte „On-Demand“ und der Eurosport-Player alle nordischen Weltcups live von der ersten bis zur letzten Minute. Auch hier dienen die sozialen Medien wie Facebook oder Instagram zur Verbreitung des Contents, sind aber, wie im zuvor geschilderten Fall der Fragerunde, auch originärer Ausspielungsweg.

Special-Interest Portale, die dritte Gruppe, die es etwas näher zu betrachten gilt, versuchen den Spagat zu schaffen, mit begrenzten finanziellen Mitteln für eine umfassende Berichterstattung innerhalb ihres „Special-Interest“ zu sorgen. Dabei sind die Schwerpunkte in den einzelnen Ländern durchaus unterschiedlich gesetzt. Sieht sich ein www.ski-nordique.net in Frankreich eher als Newsportal und www.langrenn.com in Norwegen als größte Ergebnisdatenbank der Langlaufnation, ist www.xc-ski.de im deutschsprachigen Raum darauf bedacht, auch den aktiven Skilangläufer mit den nötigen Informationen zur Ausübung seiner Sportart zu versorgen. Die sozialen Kanäle werden fast ausschließlich zur Bewerbung des Contents genutzt. Eigens für Facebook oder Instagram produzierte Inhalte sind aufgrund des begrenzten Budgets nur selten möglich.

Einen regelrechten Boom erlebten Fanseiten und Online-Präsenzen von Athleten seit dem Aufstieg von Facebook und Co. War es zuvor doch etwas aufwändiger, eine eigene Webseite über einen Sportler ins Netz zu stellen, vereinfachten die sozialen Netzwerke dies erheblich. Insbesondere jüngere Athleten schätzen dabei die Möglichkeit, relativ unkompliziert und schnell mit den Fans in Kontakt zu treten. Das führt inzwischen soweit, dass nicht mehr Facebook und auch nicht mehr der Instagram-Post, sondern die Instagram-Story der favorisierte Weg der Kommunikation mit den Fans ist. Auch die Partner des Sports haben das Potential der sozialen Netzwerke erkannt und stellen wie zum Beispiel Viessmann (www.wir-sind-winterfans.de) ihre eigenen Kanäle bereit, über die sie Informationen über die von ihnen unterstützten Athleten verteilen. Neben einigen wenigen positiven Beispielen herrscht bei Privatpersonen, die Fanseiten in den sozialen Netzwerken betreiben, oft die Meinung vor, Bilder im Netz seien für Jedermann verwendbar, solange man nur das Copyright angibt. So finden sich insbesondere Biathlon- und Skisprung-Fotos kurz nach ihrer Veröffentlichung auf diversen privaten Facebook- oder Instagram Kanälen wieder. Ein Mehrwert für den Leser ergibt sich daraus jedoch nicht.

Blieben zu guter Letzt die Verbände, die sich etwas schwer tun mit den von ihnen geforderten Aufgaben. Sie sollen schließlich möglichst umfangreich und auf allen Kanälen über die ihnen angehörenden Sportler und von ihnen organisierten Events berichten. Dies gelingt in manchen Fällen gut, in anderen Fällen sprengt es aber einfach den Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets.

Es wird sicherlich in den kommenden Jahren für die einzelnen Gruppen keine einfache Aufgabe sein, alle Kanäle zu bespielen und die Qualität der Inhalte dabei hoch zu halten. Aber mit etwas gesundem Menschenverstand und einer relativierenden Einschätzung gelingt mit Sicherheit ein gesunder Mittelweg.



SPITZENSport.
SPITZENGAUDI.



JOKA BIATHLON

WORLD TEAM CHALLENGE
AUF SCHALKE

Jetzt
Tickets
sichern!



29.12.2018 **VELTINS-Arena**
Infos und Tickets: biathlon-aufschalke.de



Nordic Skiing in New Media: An Inventory

New Media has been directly or indirectly influencing our daily work for several years now. What role does Nordic skiing play in the new media? We dare to undertake a (certainly incomplete) evaluation.

Whether online on portals or in the social media, new media has a big advantage. It is not subject to the constraints of a limited number of pages or transmission time. The space is almost infinite, the only limits are human labor and its financing. Still! Who knows whether computers or artificial intelligence will replace us in the near future. Until then, one will probably be able to continue to recognize big differences between the different „players“ in the landscape of the new media.

First of all, there are the classic sports portals on the net such as Sport1 and Co. Football and winter sports news dominate here, mainly supplied by the agencies. The social networks clearly serve to promote this content. While this also applies to news from Nordic skiing in winter, in summer there is hardly any Nordic skiing article in the social channels of these portals.

The online presences of TV stations are the second group to be mentioned here. Whether publicly on ARD/ZDF or privately on Eurosport, Nordic skiing plays an important role in the program, which is also reflected in the various online channels. In addition to pure event reporting, which is done here partly through agency reports, but mostly through in-house production, the company relies on formats and content produced especially for the web. Although football often plays a pioneering role here too, some content such as route presentations and question rounds with athletes, where Facebook fans have their say, caused a sensation in cross-country skiing or biathlon. Especially the media libraries provide more and more „on-demand“ content and the Eurosport player delivers all Nordic World Cups live from the first to the last minute. Here too, social media such as Facebook or Instagram serve to disseminate the content, but, as in the case of the question round described above, they are also an original playout channel.

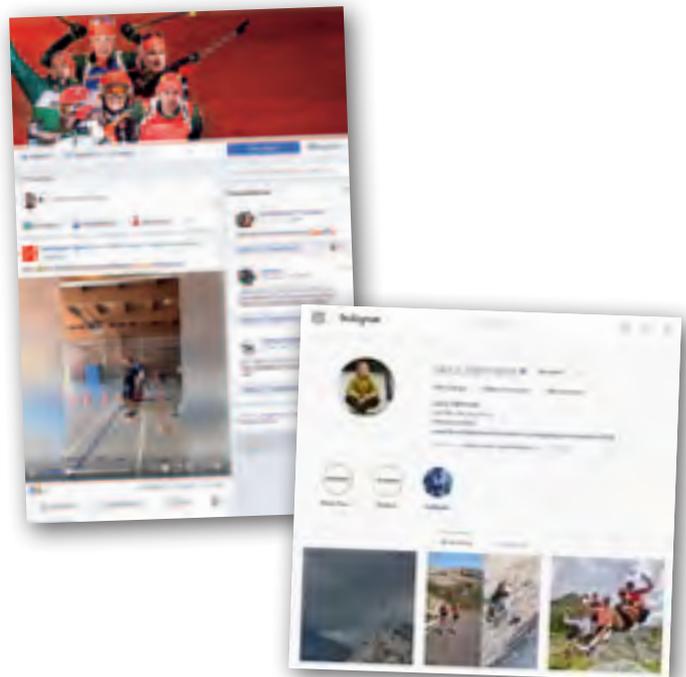
Special-interest portals, the third group that needs a closer look, try to manage the balancing act of providing comprehensive reporting within their „special interest“ with limited financial resources. The priorities vary from country to country. If www.ski-nordique.net in France sees itself more as a news portal and www.langrenn.com in Norway as the largest results database of the cross-country skiing nation, www.xc-ski.de in German-speaking countries is keen to provide active cross-country skiers with the information they need to practice their sport. The social channels are used almost exclusively to promote the content. Content produced specifically for Facebook or Instagram is rarely possible due to the limited budget.

Athletes' fan sites and online presences have experienced a real boom since the rise of Facebook and Co. While it used to be a little more complicated to put your own athlete website on the net, the social networks made it much easier. Younger athletes in particular appreciate the opportunity to get in touch with the fans relatively easily and quickly. The result is that it is no longer

Facebook and no longer the Instagram post, but the Instagram story that is the preferred way to communicate with fans. Sports partners have also recognized the potential of social networks and, like for example Viessmann (www.wir-sind-winterfans.de), provide their own channels through which they distribute information about the athletes they support. Apart from a few positive examples, private individuals who run fan sites on social networks often think that images on the Internet can be used by everyone as long as the copyright is stated. Especially biathlon and ski jump photos can be found shortly after their publication on various private Facebook or Instagram channels. However, there is no added value for the reader.

Last but not least, there are the associations that have difficulties with the tasks required of them. After all, they should report as extensively as possible and on all channels about their athletes and the events they organize. In some cases this works well, but in others it simply goes beyond the available budget.

In the coming years, it will certainly not be an easy task for the individual groups to record all channels and maintain high content quality. But with a little common sense and a relativizing assessment, a healthy middle course is certainly possible.



TRAIN HARDER RACE FASTER

SKICROSS-WELTMEISTERIN ANDREA LIMBACHER
vertraut auf die Premium-Wintersportprodukte
von Bauerfeind.



**STABILISIERE
DEIN KNIE!**



COOP FIS TOUR DE SKI
performance by Le Gruyère AOP

OPENING

TOBLACH - DOBBIACO

29.-30.12.2018

FIS TITLE SPONSOR



FIS PRESENTING SPONSOR



PREMIUM SPONSORS



EVENT SPONSORS



WWW.FIS-SKI.COM

WWW.WORLDCUP-DOBBIACO.IT



SIMEN HEGSTAD KRÜGER

On his Redster S9 Carbon skis

Pyeongchang Olympic Games 2018
Gold Medal - Skiathlon 15/15 km C/F
Gold Medal - Rel 4x10 km M
Silver Medal - 15 km F

#WEARESKIING





Zakopane is the largest and most recognisable sports, tourist and conference centre in Poland, eagerly visited both in summer and in winter by tourists from Poland and abroad. The city is located in a vast basin at the foot of the Tatra Mountains, the highest mountain chain in this part of Europe. It lies near three important airports of considerable significance for the international air traffic – Kraków-Balice, Katowice-Pyrzowice as well as Poprad (Slovakia), which makes it an easily accessible destination for people from around the world. An increasing number of foreign tourists, who are fascinated by the unique nature of the Tatras, wooden architecture unseen anywhere else, highlanders' culture as well as fabulous cuisine, has been observed year by year.

Zakopane, despite being a little city of 27 000 inhabitants, it has a very large and diversified accommodation sector, where everyone will find something to meet his or her individual needs. Conference tourism is very popular here, as in the city there are four luxurious five-star hotels, eight four-star hotels, fifteen three-star hotels as well as several ones of lower standard. For several years now, cyclically organized here is the Polish Nationwide Geothermal Congress, Ecological Forum or International Scientific Symposium in the field of medicine. For people valuing leisure at smaller facilities, our city offers eighteen guesthouses, of three-star standard in preponderance. Extensive accommodation offer is complemented with the remaining facilities, oftentimes of a similar standard to standardized hotels or guesthouses, where over 30 000 people can find accommodation.

We offer our guests a great deal of attractions throughout the year, because tourist season, in the Capital of the Polish Tatras last



the entire 365 days. In summer, yearning for contact with nature, tourists can follow kilometres of beautiful mountain trails in the nearby Tatra National Park. People, being in search of more intense experiences, can use the numerous biking trails, both ones intended for mountain and road cycling. In autumn, we invite all mountain devotees to participate in the well-known festival, Mountain Film Meetings, supporting athletes participating in Poland Boulder Cup or start in one of the high-mountain races.

In winter, we have numerous attractions for the lovers of skiing. Alpine skiers are invited to enjoy the pistes of Kasprowy Wierch, running through the very heart of the Polish Tatras, and also other slopes located in the city, while the braver ones are invited to participate in the Zakopane Cup in Alpine Skiing for Amateurs. Lovers of Nordic skiing, in turn, are encouraged to support the athletes participating in the Ski Jumping World Cup, and use any of the well-prepared cross-country tracks. Spring is the paradise for ski touring lovers, for whom numerous trails of the Tatra National Park are organized annually.

Let us not forget about the youngest fans of winter and snow, for whom the exuberant celebration of the FIS World Snow Day is annually held on the third Sunday of January! This is an event, which has been taking place ever since 2012 at the same time in various places in the world, but it is Zakopane which won the first, historic prize for the Best World Snow Day Organizer, awarded by FIS in 2017.

In the evening, after active leisure, our dear guests can relax at the hot geothermal springs in the Zakopane Aquapark as well as regenerate using the abundant offer of massage parlours, SPA centres and saunas.

Zakopane is also a city of culture, in which numerous cultural events take place throughout the year, including festivals of international importance: International Highland Folklore Festival, Zakopane Jazz Spring, Organ Music Festival or International Chamber Music Festival "Music on the Summits". Apart from the largest ones, there are smaller, but equally interesting events, such as Zakopane Days, Jazz Camping Kalatówki or Maciej Berbeka Festival "Inspired by Mountains".

Come and see for yourself what more you can discover in this magical city!

JOSKA for winners



JOSKA
BODENMAIS

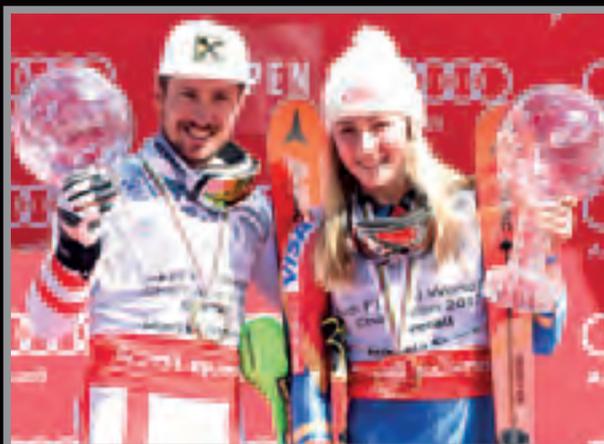
>> „Für uns gibt es nichts Überzeugenderes als den Erfolg, den der anderen und den eigenen.“

Unsere Pokale sind die Krönung des Könnens, gemacht für die Gewinner dieser Welt.“



Josef Kagerbauer
Geschäftsführer JOSKA KRISTALL

Die glänzende Art, Sieger zu ehren



Offizieller Produzent der

- > FIS Ski World Cup Kristallkugel
- > des Bob und Rodel World Cups
- > des Biathlon World Cups

Gratis-Katalog anfordern unter
Tel. +49 (0)9924 -779-138

www.joska.com





Val di Fiemme

5-6 Jan 2019

Final Climb

TRENTINO
fiemme
SKI WORLD CUP



Val di Fiemme

11-12-13 Jan 2019



www.fiemmeworldcup.com

DISCOVER

THE BEST GRIP EVER



Foto: kovop58, Shutterstock

Handschuhe von KinetiXx mit der revolutionären Sharktec-Technologie: der völlig neuartige 3D-Aufbau der Innenhand vereint verbesserte Elongation, hohe Taktilität und maximalen Grip für die optimale Kraftübertragung von der Hand auf den Stock.

SHARKTEC[®]
by **W+R**

Seit 90 Jahren sind die Handschuhe von W+R bei den härtesten Einsätzen der Welt dabei. Mit KinetiXx ist High-Performance Handschuhtechnologie endlich auch für den Skisport verfügbar.

W+R PRO GmbH
Carl-Zeiss-Str. 5
D-72555 Metzingen

www.KinetiXx.de/Sports



KINETIXX[®]

More protection, more power.



07. - 13. JAN 2019

OBERHOF

BMW IBU WORLD CUP BIATHLON



VIESSMANN

DKB
Das kann Bank

HÖRMANN

ERDINGER
ALKOHOLFREI

BAUHAUS

IFS
POLAR

DONNERSTAG, 10.01.2019

14:30 Uhr SPRINT FRAUEN

FREITAG, 11.01.2019

14:30 Uhr SPRINT MÄNNER

SAMSTAG, 12.01.2019

12:45 Uhr VERFOLGUNG FRAUEN

15:00 Uhr VERFOLGUNG MÄNNER

SONNTAG, 13.01.2019

11:45 Uhr STAFFEL FRAUEN

14:30 Uhr STAFFEL MÄNNER



EUROVISION **unfront**



ALL ABOUT **BIG MOMENTS**

Through innovative ideas, inspired concepts and comprehensive services, Infront supports 180 rights holders worldwide to deliver unforgettable sports events.

With an extensive portfolio and highest standards of delivery, Infront is one of the most respected sports marketing companies in the world. As a major distributor and producer of sports content, we help brands to connect and engage with sport fans through state-of-the-art technologies, and enable media partners to share the biggest and best moments in sport with audiences across the globe.

Infront provides top-level services to the world's greatest events including EHF EURO events, IIHF Ice Hockey World Championship, BWF World Tour and World Championship, DFB national team matches and the DFB Cup, FIS World Cups and World Championship events, Lega Serie A, the Hammer Series and many more.

All about sports

FIS
SKI WORLD CUP
DRESDEN
2019



12. - 13. Januar 2019

FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden

Infos & Tickets: www.skiweltcup-dresden.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



FN-Köpfe





THIS SEASON

IT'S TIME TO PROTECT YOUR NECK



Bene Mayr
Extreme Freeskier

MAXFRED BAMBOO

Innovativer Materialmix auf Basis nachhaltig wachsendem Bambus

Atmungsaktiv | Nachhaltig | Ultraweich

Die MaxFred Bamboo Textilien überzeugen mit einem neuen Materialmix auf Basis nachhaltig wachsender Bambusfasern. Sie bieten einen ultraweichen Tragekomfort, der schnell begeistert. Dank der hervorragenden Thermokontrolle sind sie der ideale Begleiter für sportlich aktive Outdoorfans. Die Bambusfaser bereitet die Grundlage für sehr formstabile Textilien, sodass man lange Freude an den MaxFred Bamboo Textilien haben wird.

Scan me



www.maxfred.de

Instagram + Facebook: MaxundFred
Email: info@maxfred.de
Adresse: Colber Weg 8
D-35094 Lahntal



Audi Vorsprung durch Technik

e-tron



Elektro wird Audi.

Der rein elektrische Audi e-tron kommt.
[audi.de/e-tron](https://www.audi.de/e-tron)

Audi im Wintersport

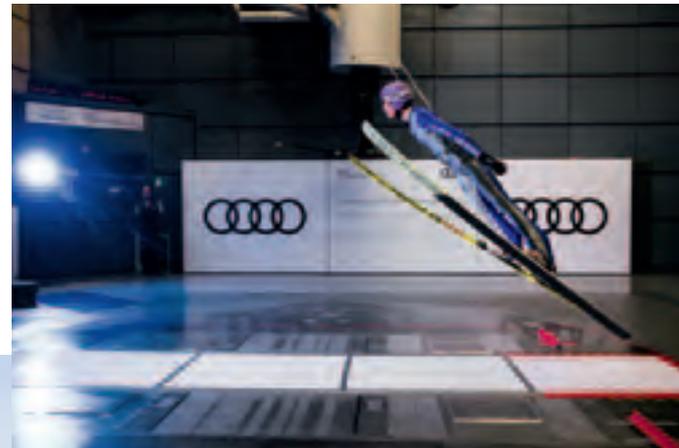
Weit mehr als nur finanzieller Förderer

Das Engagement im Wintersport ist für Audi die ideale Bühne, um die Sportlichkeit und Dynamik der Marke einem internationalen Publikum zu präsentieren. Dabei versteht sich Audi nicht nur als finanzieller Förderer, sondern als Partner an der Seite von Verbänden, Events, Athleten und Medien. In der Saison 2018/2019 stehen gleich eine Reihe von Höhepunkten im Kalender.

Inoffizieller Auftakt und eine kleine Tradition zugleich ist die Einkleidung des DSV-Kaders für die anstehende Saison, zu der sich die Athleten am 17. und 18. Oktober im adidas-Hauptquartier in Herzogenaurach trafen. Seit mehr als 30 Jahren ist die AUDI AG Hauptsponsor des Deutschen Skiverbandes inklusive aller Nationalmannschaften. Nur eine Woche später lädt Audi alle Medienvertreter zu einem Foto- und Interviewtermin nach Sölden ein: Am 25. Oktober kommen Sportler aus vielen Nationen zum Audi Media Talk zusammen, bevor der Audi FIS Ski Weltcup in seine neue Saison startet, dessen Namensgeber die Marke bereits seit 17 Jahren ist.

Neben dem DSV ist Audi ebenfalls Sponsor und Fahrzeugpartner der alpinen Nationalteams aus China, Finnland, Frankreich, Italien, Kanada, Liechtenstein, Norwegen, Österreich, Schweden, der Schweiz, Spanien, Bulgarien und Tschechien. Einige dieser Teams profitieren vom technischen Know-how von Audi: Die Sportler trainieren regelmäßig im Audi Windkanal-Zentrum in Ingolstadt.

Gelebte Partnerschaft: Skispringer wie hier Andreas Wellinger trainieren immer wieder im Audi Windkanal-Zentrum



Neues Format: Audi Nines feierte im April mit spektakulärer Action seine Premiere in Sölden



VOLLES PROGRAMM

Seit 2011 ist Audi auch Namensgeber des Audi FIS Ski Cross Weltcup und wird zudem Hauptsponsor der FIS Alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2019 in Åre (Schweden) sowie 2021 in Cortina d'Ampezzo (Italien) sein. Seit November 2013 ist Audi offizieller Partner des FIS Weltcup der Nordischen Kombination und seit Beginn der Saison 2014/2015 offizieller Partner des FIS Skilanglauf- und Skisprung-Weltcup. Auch bei der Vierschanzentournee in der Saison 2018/2019 werden die Vier Ringe präsent sein.

YOUNG GENERATION

Über die Partnerschaft mit der Freeride World Tour, die seit Beginn der 2013/2014er-Saison besteht, spricht Audi ein neues, junges Publikum an. Ebenso über das in diesem Jahr erstmals ausgetragene neue Wettkampfformat Audi Nines presented by Falken, das im April 2018 seine Premiere feierte: Auf einem speziell entwickelten SlopeX-Kurs haben sich in Sölden die weltbesten Ski- und Snowboardcrosser sowie Slopestyler gemessen. Getreu dem Motto „vom Rider für Rider“ haben die Athleten den neuartigen Parcours am Tiefenbachgletscher selbst entwickelt. Geschwindigkeit und Style, das Experimentieren mit Sprung- und Trickelementen standen bei den Sessions im Vordergrund. Gemeinsam mit Olympiasiegern und Weltmeistern starteten auch vielversprechende Nachwuchstalente aus der Szene.



Bald auf den Straßen: Der neue Audi e-tron ist das erste vollelektrische Modell der Marke

MIT DEM AUDI E-TRON IN DIE ZUKUNFT

Abseits der Pisten wird in dieser Saison der neue Audi e-tron das Bild bei Veranstaltungen prägen, die von Audi unterstützt werden. Das erste vollelektrische Modell der Marke mit den Vier Ringen wurde im September in San Francisco präsentiert und bedeutet den Aufbruch in die Zukunft: Der elektrische quattro katapultiert den Allradantrieb in ein neues Zeitalter und sorgt für starke Performance auf jedem Terrain. Ende 2018 startet die Serienversion des Audi e-tron-Prototyps auf dem europäischen Markt.

Alle Infos zum Engagement von Audi finden Sie auch unter www.audi-mediacycenter.com

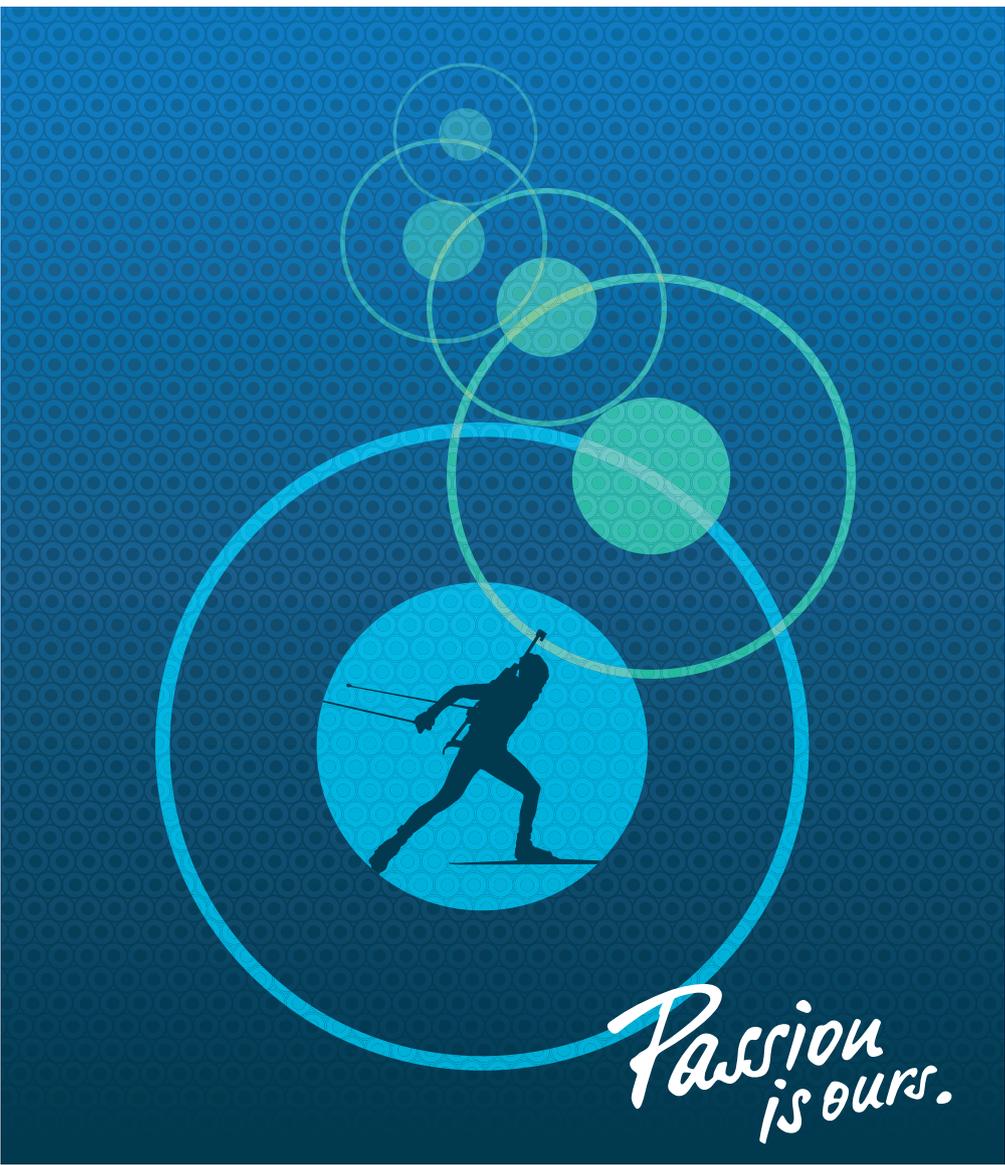
Schöne Tradition:
Beim Audi Media
Talk in Sölden
treffen sich
Athleten aus
vielen Nationen





ANTHOLZ

ANTERSELVA 24. - 27. JAN 2019
BMW IBU WORLD CUP BIATHLON



Passion is ours.





**the
glove
specialist**
since 1839

LIVO

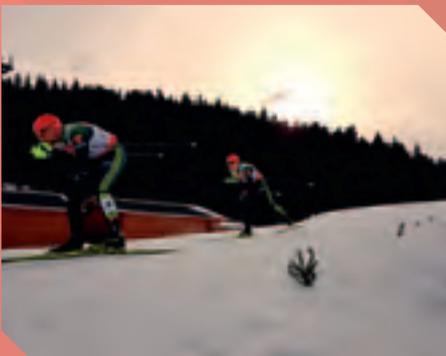


Ein **HEIMSPIEL** mit Sieggarantie

Klingenthal freut sich auch im kommenden Winter auf einen FIS Weltcup. Vom 1. bis 3. Februar 2019 kommen die besten Nordisch Kombinierten der Welt ins Vogtland. Vor allem für die DSV-Athleten um die Olympiasieger Eric Frenzel, Johannes Rydzek, Fabian Rießle und Vinzenz Geiger ist das ein Heimspiel mit eingebauter Sieggarantie. Bei den letzten beiden Gastspielen der Kombiniierer in Klingenthal gab es in vier Wettbewerben vier deutsche Siege. Zweimal Eric Frenzel und zweimal Fabian Rießle hießen die Sieger. 2013 stand gar ein deutscher Dreifachsieg zu Buche. Doch natürlich werden auch die Konkurrenten

der deutschen Olympiahelden mit Spannung erwartet. Allen voran: Akito Watabe. Im vergangenen Winter machte der Japaner mit zwei Podestplätzen im Vogtland seinen Triumph im Gesamtweltcup perfekt. Danach folgte im Sommerurlaub ein Abstecher samt Familie zu Eric Frenzel. Und im nächsten Februar die Rückkehr an die Stätte seines größten Erfolges. Die Fans in der Sparkasse Vogtland Arena werden für einen würdigen Empfang sorgen.

► **INFOS & TICKETS**
www.weltcup-klingenthal.de



Forum Nordicum hat Anziehungskraft der Sparkasse Vogtland Arena weiter erhöht

In Zahlen und Fakten, wie wir Journalisten es gerne von unseren Gesprächspartnern wünschen, lässt sich der Effekt des „Forum Nordicum 2017“ in Klingenthal nicht abrechnen. Eines ist aber sicher. Die internationale Fachtagung der Journalisten vom 16. bis 19. Oktober hat das Gewicht Klingenthals als Veranstalter von nordischen Spitzen-Wettkämpfen gestärkt und sicher auch den Bekanntheitsgrad des Vogtlands als Tourismusregion mit großen wintersportlichen und kulturellen Potential weiter erhöht. Insgesamt gab es während und nach der Tagung in ganz Deutschland sowie im Ausland mehr als 70 Beiträge zum und über das Forum Nordicum und das Vogtland als gastgebende Region.

Natürlich freute sich der VSC auch, den Verantwortlichen der Verbände, allen voran FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis, zu zeigen, mit welchem Engagement in Klingenthal Wettkämpfe organisiert und durchgeführt werden und wir weiterhin als Weltcup-Austragungsort mitmischen möchten.

Ausdruck dafür ist wohl, dass auch in der Saison 2018/19 der Vogtländische Skiclub Klingenthal von DSV und FIS mit der Austragung hochkarätiger nationaler und internationaler nordischer Wettkämpfe beauftragt wurde.

Das begann schon im August mit dem Ladies Alpencup, es folgte das Finale des COC Ende September. Anfang Oktober trugen dann nicht nur die Männer auf der Schanze am Schwarzberg das Finale des FIS Sommer Grand Prix aus, sondern zum allerersten Mal waren auch die Damen dabei. Am ersten Januarwochenende folgen COC-Wettbewerbe der Skispringer und Nordisch Kombinierten. Vom 1. bis 3. Februar folgt dann der Weltcup Nordische Kombination. Dazu kommen noch eine ganze Reihe Nachwuchswettbewerbe und der Internationale Kammlauf.

Mal sehen, ob Fabian Rießle seinen Sieg von 2017 beim Weltcup der Kombinierten im Anfang Februar nächsten Jahres wiederholen kann.



VSC-Pressesprecher Sascha Brand, FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis, Yvonne Magwas, Mitglied des Bundestages, und Forum-Nordicum-Koordinator Thorsten vom Wege.

Aber auch aus touristischer Sicht hallt das Forum nach. Dank der Medienpräsenz kommen immer wieder Tagesbesucher, um die Arena zu bestaunen. So konnte Anfang Juli der 1-Millionste Besucher seit Eröffnung der Arena vor gut 10 Jahren begrüßt werden.

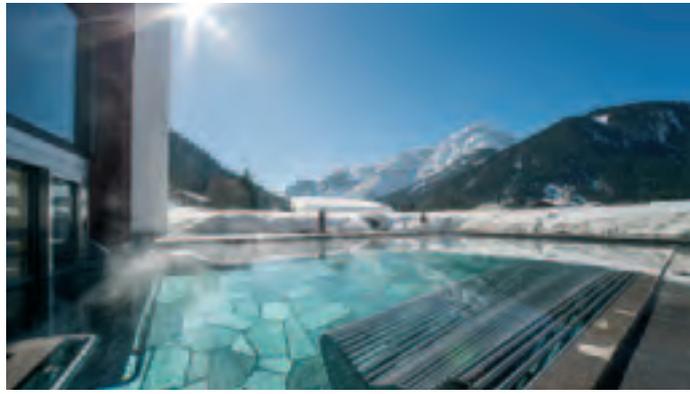
Bei der sächsischen Landespolitik trug das Forum dazu bei, dem Sport mehr Bedeutung für die Entwicklung des Tourismus beizumessen. So stellte Sachsens Landeschef Michael Kretzschmer bei seinem Besuch zum Weltcup der Nordischen Kombinierer im März Fördermittel für die weitere Ausgestaltung der Sparkasse Vogtland Arena in Aussicht, beispielsweise für ein stationäres Windnetz. Leider wird die Umsetzung von der Landesverwaltung verzögert, weil bürokratische Hürden die Gründung eines Zweckverbandes verzögern. Ziel ist, die Infrastruktur für den nordischen Leistungssport zu erhalten und zu verbessern. Das soll der Zweckverband mit Vogtlandkreis und Klingenthal in Zukunft leisten.

Etliche der Nachwuchs-Athleten, die beim VSC und im Bundesstützpunkt trainieren, haben das Forum natürlich auch verfolgt und sich über die öffentliche Aufmerksamkeit gefreut. Bestimmt trägt auch das zu den Top-Leistungen bei, die Mädchen und Jungs im Langlauf, beim Springen und in der Kombination zeigen. Genannt seien hier nur Josefin Laue und Jenny Nowak, die ihre ersten internationalen Spitzenwettkämpfe beim diesjährigen Sommer Grand Prix erfolgreich absolvierten.

Ja, und nicht zuletzt bei uns Pressesprechern hallt das Forum nach. Es waren einfach schöne Stunden mit den rund 75 Kolleginnen und Kollegen. Uns hat es viel Spaß gemacht, mit ihnen über unseren Nordischen Skisport zu diskutieren, einige Stückchen Vogtland zu zeigen und ihre Hinweise für unsere Arbeit aufzunehmen.

Als 1-Millionster Besucher wurde im Juli Detlef Claße mit seiner Frau Brunhilde und den Enkeln Lucia und Lauris von Rolf Keil (links), Thomas Hennig und Marcus Stark (rechts) in der Sparkasse Vogtland Arena begrüßt. *Jenny Nowak (links) und Josephin Laue.*





Alemagnastraße 4
Via Alemagna 4
I-39034 Toblach
Dobbiaco
Südtirol / Alto Adige
T +39 0474 972 142

info@hotel-santer.com
www.hotel-santer.com



Romantik Hotel



... a taste of
paradise on earth!

Direkt an den
Langlaufloipen

Direttamente alle piste
di ski di fondo

120 km perfekt
präparierte Loipen

120 km di piste di ski
da fondo perfettamente
preparate

3000 m² Wellness

3000 m² di centro
benessere

Zimmer von Economy
bis Luxury

Camere da economy
a luxury

Bei den Santer Sister's

A casa delle
Santer Sister's



**TOBLACH
DOBBiACO**



Toblach Dobbiaco
Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime



42. TOBLACH DOBBIACO CORTINA



02.02.19 - 42 km classic
03.02.19 - 30 km skating



www.dobbiacocortina.org
info@dobbiacocortina.org



Speck
Toblach - Dobbiaco





Security Tech Germany



AVENTOR

KEEP A COOL HEAD

Das Belüftungssystem des Aventor wurde speziell entwickelt, um auch auf den steilsten Bergetappen für maximalen Luftstrom im Helm zu sorgen.

abus.com/cycling





Marit Bjoergen

Irgendetwas war anders. Anders als man es von **Marit Bjoergen** gewohnt war. Da stand sie im Dezember 2015 im Medienzentrum von Lillehammer, draußen tobte der Langlauf-Weltcup, aber Bjoergen, sonst selbst dann voll auf das Rennen fokussiert, wenn sie ausnahmsweise mal nicht an den Start ging, hatte keinen Blick für die wilde Hatz in der Loipe. Vielmehr suchte die damals 35jährige einen leeren Stuhl. Genauer gesagt zwei leere Stühle. Um die Füße hochlegen zu können. Denn Marit war schwanger. Und sie – die sportlich Außerirdische – tat genau dass, was werdende Mütter zu tun pflegen, wenn der kleine Mann in Mamas Bauch zu strampeln beginnt. Und so ließ sich Björgen, schwitzend und einigermaßen kurzatmig, auf einer der Sitzmöglichkeiten nieder, zog die Schuhe aus und legte die Beine hoch. Marit Björgen war für einen Moment unter die Normal-Sterblichen zurückgekehrt.



Fischer Sports GmbH / NordicFocus

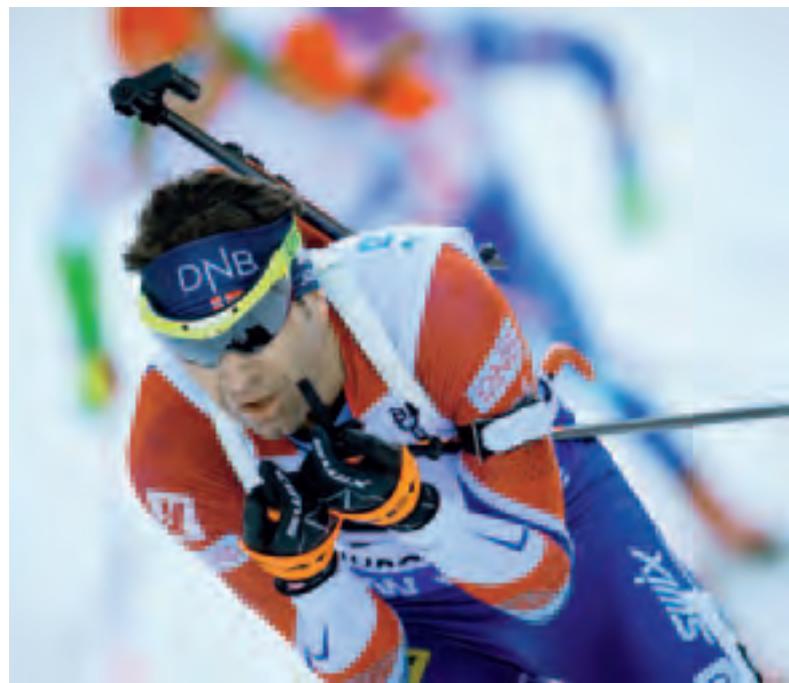
Nicht normal dagegen war, dass selbst diese völlig normale Handlung einer hochschwangeren Frau die Aufmerksamkeit der Fotografen erregte. Und so fanden sich flugs einige vorwiegend norwegische Kollegen, die die im Gestühl regenerierende Ausnahmelangläuferin dringend fotografieren mussten. Was Bjoergen mit stoischer Ruhe über sich ergehen ließ, so wie sie zuvor geduldig alle Fragen der Journalisten beantwortet hatte. Überhaupt: Es ist vielleicht die Bodenhaftung, die die weltbeste Skilangläuferin auch außerhalb ihres Heimatlandes zu Popularitätswerten verhalf, wie sie sonst eher Fußballern, Formel-1-Piloten oder Tennis-Helden genießen. Egal ob nach Siegen oder (den eher seltenen) Niederlagen, Bjoergen wirkte stets freundlich, ausgeglichen, in sich ruhend. Natürlich genoss sie den Jubel nach WM-Titeln, Olympiasiegen oder Weltcupserfolgen. Aber nie schob sie die Schuld auf andere, reagierte gereizt oder arrogant. Und wenn es mal nicht klappte, so wie bei ihren mehrfach erfolglosen Versuchen, die Tour de Ski zu ihren Gunsten zu entscheiden, respektierte sie das Resultat als das was es war: Ein sportliches Ergebnis, nicht mehr und nicht weniger. Dass der Ehrgeiz, immer die Beste zu sein, dennoch tief in ihr brannte, das zeigten die Monate nach der Geburt von Söhnchen Marius. Denn schon in der darauf folgenden Weltcupseason stand Bjoergen wieder ganz oben auf dem Podest, gerade so, als ob nichts geschehen sei. Bei der WM 2017 in Lahti und den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang vollendete sie nun ihre Ausnahmekarriere: 18 WM-Titel und 8 Olympische Goldmedaillen stehen zu Buche für die Beste der Besten in der Langlaufloipe. Ob sie im langläuferischen Ruhestand nun die Füße hochlegt – man weiß es nicht. Aber bei einer Frau wie Marit Björgen ist das nur schwer zu glauben.



Ole-Einar Björndalen

Es gab ja Zeiten, da suchte man nicht dauernd auf dem Mobiltelefon nach Wissenswertem und Statistiken fanden sich wohlgeordnet in Büchern und Broschüren. Das galt auch für den Biathlon-Weltverband IBU. Der gab jährlich ein Handbuch heraus, in dem fein säuberlich sortiert die Porträts der Aktiven aufgelistet waren. Und so konnte man das Alter von Sven Fischer, die Skimarke von Raphael Poiree oder den Heimatverein von Magdalena Forsberg – falls gerade nicht geläufig – jederzeit in diesem Heftchen nachschlagen. Das folgte der Logik: Ein Athlet oder eine Athletin – eine Seite. Allerdings: Das schöne Schema wurde bei einem Biathleten durchbrochen, denn wenn es um **Ole-Einar Björndalen** ging, dann reichte die eine Seite nicht. Weil die IBU sehr ordentlich neben Namen, Alter, Herkunft und allerlei Wissenswertem rund um Sportlerinnen und Sportler auch deren oder dessen Erfolge aufzählte. Und Björndalen – schon zu Lebzeiten eine Legende seiner Sportart, hatte einfach zu viel gewonnen, als dass eine Seite im Büchlein zur Aufzählung gereicht hätte. Der „König des Biathlon“ ist – gerechnet nach Weltcupsiegen – der erfolgreichste männliche Wintersportler überhaupt, vor Heroen wie Schwedens Alpinen Ingemar Stenmark. Björndalen kommt auf insgesamt 135 Weltcupserfolge – 94 davon als Solist. Genauer gesagt sind es sogar 96, denn 2006 gewann der Allrounder im Langlauf über 15 km den Weltcup im schwedischen Gällivare – für ihn ein ganz besonderer Coup, für die Spezialisten ein Rennen unter dem Titel: „long nose day“. 8 Olympische Goldmedaillen, 20 WM-Titel, das passte schon vor Jahren nicht mehr auf ein Blatt Papier.

Aber vielleicht passt die sportliche Erfolgsgeschichte demnächst ja in ein Buch, in verschiedenen Publikationen über seinen Sport sind ihm eigene Kapitel ja schon gewidmet. Und vielleicht schreibt Ole-Einar das Buch ja auch selbst, dann erfährt man möglicherweise, was sein schönster Sieg war und seine bitterste Niederlage, ob Langläufer zu ärgern Biathleten einen besonderen Kick gibt und ob uns der sympathische Norweger auch künftig in den Biathlon-Arenen dieser Welt erhalten bleibt. Vergessen wird man „König Ole“ sowieso nie.



**“Fight for
your hair”**



**Deutschlands
meistgekauftest*
Männershampoo:**

**Alpecin Coffein-
Shampoo C1**



*In der Kategorie Haarshampoo gegen Haarausfall.
2.469.000 Flaschen in Deutschland 2017

www.alpecin.de

Kings-Quartett



Fischer Sports GmbH / NordicFocus

Rookie 2017/18: Teresa Stadlober

Falsch abgebogen

Teresa Stadlober hat bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang eine fast schon sicher geglaubte Silbermedaille verpasst - weil sie rund neun Kilometer vor dem Ziel beim 30-km-Langlauf im klassischen Stil falsch abgebogen ist. Beim Rennen über 30 Kilometer im klassischen Stil lag die 25-Jährige Österreicherin lange hinter der Führenden und späteren Siegerin Marit Bjørgen aus Norwegen auf dem zweiten Platz. Doch dann passierte der folgenschwere und unerklärliche Blackout.

„Ich kann es mir wirklich nicht erklären. Jetzt bin ich so lange schon vor Ort, da sollte ich die Strecke doch eigentlich schon kennen. Ich weiß nicht, ob ich lachen oder weinen soll“, sagte Stadlober nach dem letzten Wettbewerb bei den Winterspielen: „Es ist richtig bitter, dass es genau in so einem Rennen passiert.“ Noch bitterer für unseren Rookie 2017/18: Ihr Vater Alois Stadlober kommentierte das Rennen im ORF - und sah den Aussetzer seiner Tochter live im Fernsehen.

Statt auf dem Podium zu stehen, landete Stadlober am Ende auf dem neunten Platz, der Rückstand auf Siegerin, die erfolgreichste Athletin bei Winterspielen, betrug 4:12,1 Minuten. Zweite wurde die Finnin Krista Pärmäkoski (+1:49,5 Minuten) vor Stina Nilsson aus Schweden (+1:58,9). „Diese Geschichte wird sie ihr ganzes Leben lang begleiten“, erkannte der Papa, 1999 in der Ramsau Weltmeister mit der rot-weiß-roten 4x10-km-Staffel und Silbermedaillengewinner über 10 km klassisch.

„Man rechnet mit einem schlechten Ski, mit einem Sturz oder mit einem Stockbruch. Auch einmal mit einem schlechten Tag. Aber du rechnest nicht damit, dass sich wer verläuft“, behielt der TV-Experte am Mikrofon die Fassung, auch als er die Tochter in einem Interview schon wieder lächeln sah. „Aber als sie später zu mir gekommen ist, haben wir beide geweint.“

Beiden wäre lieber gewesen, Teresa hätte diese Bekanntheit auf anderem Wege erreicht. Mit einer olympischen Silbermedaille etwa. Aber vielleicht kommt die WM im eigenen Land, 2019 in Seefeld, für die Tochter des Ex-Weltmeisters und seiner im Ski Alpin erfolgreichen Frau Roswitha Steiner ja gerade recht, um dieses Mißgeschick vergessen zu lassen. Denn in Tirol kennt Teresa alle Loipen wie aus dem Effeff. (wera)

Rookie 2017/18: Teresa Stadlober

Wrong turn

Teresa Stadlober missed an almost certain silver medal at the Olympic Games in Pyeongchang - because she took a wrong turn around nine kilometres before the finish in the 30km classic race. In the race over 30 kilometres in the classic style, the 25-year-old Austrian ranked second for a long time behind the leader and later winner Marit Bjørgen from Norway. But then the momentous and inexplicable blackout happened.

„I really can't explain it to myself. Now I've been on the track for so long, I should have known the route by now. I don't know whether I should laugh or cry," said Stadlober after the last competition at the Winter Games: „It's really bitter that this is what happens in a race like this.“ Even more bitter for our rookie 2017/18: Her father, Alois Stadlober, commented on the race on ORF - and saw his daughter's drop-out live on television.

Instead of being on the podium, Stadlober ended up in ninth place, 4:12.1 minutes behind the winner, the most successful athlete at the winter games. Second was Krista Pärmäkoski from Finland (+1:49.5 minutes) ahead of Stina Nilsson from Sweden (+1:58.9 minutes). „This story will accompany her all her life“, the dad, World Champion 1999 in the Ramsau with the red-white-red 4x10-km relay and silver medallist over 10 km classical, recognized.

„One expects a bad ski, a fall or a broken stick. Even with a bad day. But you don't expect anyone to get lost," the TV expert kept his composure on the microphone, even when he saw his daughter smile again in an interview. „But when she came to me later, we both cried.“

Both would have preferred Teresa to have achieved this fame by other means. With an Olympic silver medal, for instance. But perhaps the World Championships in her own country, 2019 in Seefeld, will come just in time for the daughter of the former World Champion and his wife Roswitha Steiner, who is successful in alpine skiing, to forget this mishap. Because in Tyrol Teresa knows all the trails like the back of her hand. (wera)



MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE



Starke Leistung für Sportlerhaut

Nach dem Sport braucht die Haut schonende Reinigung und schützende Pflege.

sebamed reinigt, pflegt und schützt mit dem pH-Wert 5,5. So stabilisiert sebamed den natürlichen Hautschutzmantel der Haut und schützt sie vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Genau richtig für alle, die ihre Haut nach dem Sport gesund und fit halten wollen.

sebamed berät Sie gerne:

06742 - 900 191

www.sebamed.de

Dermatologisch-klinisch getestet.

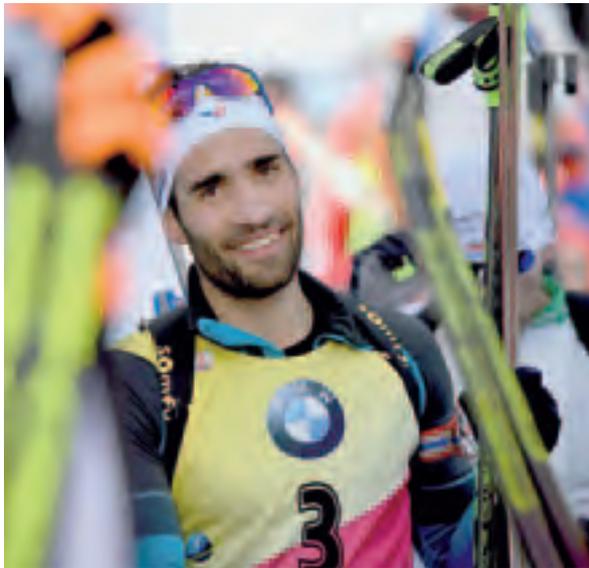
Erhältlich in Apotheken und Drogeriefachabteilungen.

 www.sebamed.de

klinisch
pHwert
5,5
geprüft
seba med[®]

Wissenschaft für gesunde Haut.

Kings-Quartett



Biathlon-König 2017/18: Martin Fourcade

Wer sonst?

Martin Fourcade ist einer dieser Skijäger, die dafür sorgen, dass es im Biathlon fast schon langweilig zugeht. Die Dominanz des Franzosen ist derart ausgeprägt, dass nur selten ein anderer Athlet bei dem Zweikampf in der Loipe und am Schießstand die oberste Stufe des Siegetreppchens erklimmen kann. Trotzdem wird es rund um Fourcade nie langweilig. Er polarisiert durch seinen Ehrgeiz, durch seine offenen Worte und durch seine eindrucksvolle Persönlichkeit.

Oft siegt der Biathlon-Seriensieger derart souverän vor der Konkurrenz, dass er sich schon nach dem letzten Schießen zu Jubelgesten oder demonstrativen Bummelfahrten zur Ziellinie hinreißen lässt. Dabei gewinnt er zwar keine Sympathiepunkte unter den Fans des Sports, aber immer weitere Titel und Medaillen.

Besessen vom Erfolg wird der Mann, dessen Lieblingsplatz das Podest ist, von dem ein oder anderen Mitstreiter oder Beobachter manchmal auch als arrogant wahrgenommen, wenn er einem potentiellen oder überführten Doping-Sünder den Handschlag verweigert und dabei wieder einmal im Weltcup, bei Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen kräftig abräumt.

Er sammelt sportliche Erfolge, wie andere Leute Briefmarken. Sicherlich, eine Formulierung für das Phrasenschwein, aber dennoch treffend. Privat ist der Mann, der Biathlon in Frankreich populär gemacht hat, bei der Eröffnungsfeier in Pyeongchang mit der Tricolore einmarschierte, und der inzwischen ein Vorläufer in einem starken Team geworden ist, ein liebevoller Ehemann, Vater und auch Social-Media-Star.

Als kürzlich bei der Premiere eines City-Biathlons in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden nicht Fourcade der schnellste Sprinter und beste Schütze war, sondern Norwegens Johannes Thingnes Boe und Erik Lesser vor ihm landeten, meinten selbst seine Bezwingen: „Noch ist es Sommer. Im Winter müssen wir ihn wieder fürchten.“ (wera)



Biathlon King 2017/18: Martin Fourcade

Who else?

Martin Fourcade is one of those ski hunters who make sure that biathlon is almost boring. The dominance of the Frenchman is so pronounced that only rarely can another athlete climb the top step of the winner's podium in the duel in the cross-country ski run and at the shooting range. Nevertheless, things never get boring around Fourcade. He polarizes through his ambition, through his open words and through his impressive personality.

Often the biathlon series winner wins so confidently over the competition that after the last shooting he lets himself be carried away to cheering gestures or demonstrative strolls to the finish line. He does not win any sympathy points among the fans of the sport, but more and more titles and medals.

Obsessed with success, the man whose favourite spot is the podium is sometimes also perceived as arrogant by one or the other competitor or observer when he refuses to shake hands with a potential or convicted doping offender and once again strongly sweeps away in the World Cup, World Championships or Olympic Games.

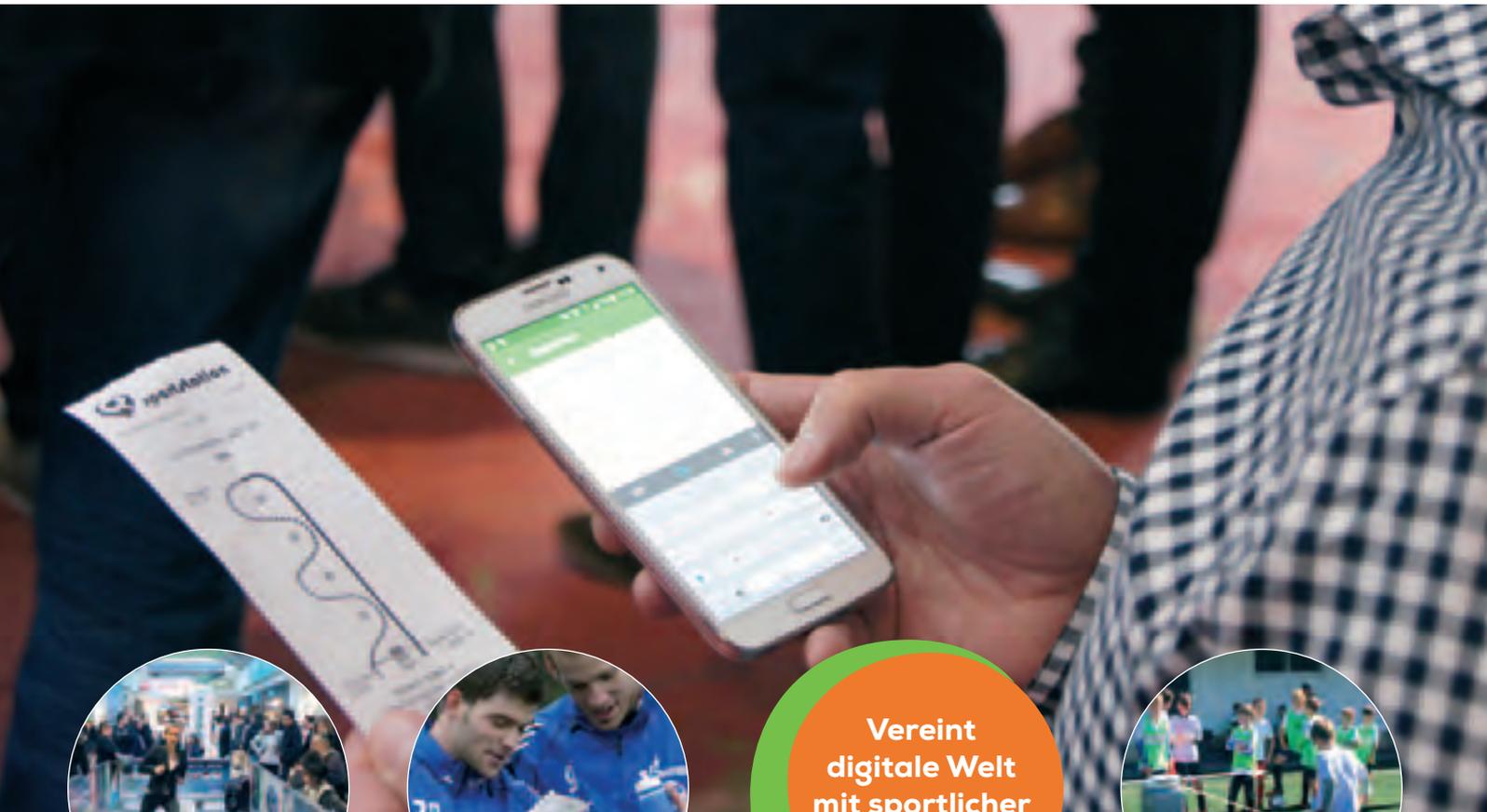
He collects sporting successes like other people collect stamps. Surely, a phrase for the phrase pig, but nevertheless apt. In private, the man who made biathlon popular in France, marched in with the Tricolore at the opening ceremony in Pyeongchang, and who has since become a forerunner in a strong team, is a loving husband, father and also a social media star.

When Fourcade was not the fastest sprinter and best marksman at the premiere of a city biathlon in Wiesbaden, the capital of Hesse, but Norway's Johannes Thingnes Boe and Erik Lesser landed in front of him, even his conquerors said: „It's still summer. In winter we have to fear him again.“ (wera)



sportstation

DIE SPIELKONSOLE DES SPORTS



Vereint
digitale Welt
mit sportlicher
Aktivität!



FORTSCHRITTLICHES
TRAININGSGERÄT

ULTIMATIVER
FUNFAKTOR

EFFEKTIVES
MARKETINGTOOL

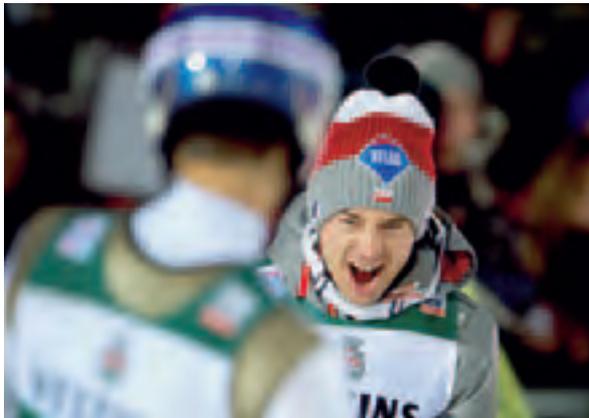


unterstützt von



sportstation
www.sportstation.fit

Kings-Quartett



Ski-Könige 2017/18: Kamil Stoch und Dario Cologna

Briefmarken-Motiv

Er hat in Sachen Popularität inzwischen Polens Papst Johannes Paul II. und auch Skikönig Adam Malysz den Rang abgelassen. Nicht nur weil er etwas geschafft hat, was vor Sven Hannawald 50 Jahre keinem Skispringer gelungen war, nämlich 16 Jahre später das Kunststück, bei der Vierschanzentournee den Grand Slam in den Schnee zu zaubern. Bei einer Austragung an allen vier Orten zu gewinnen. Wenn man dann auch noch Olympiaseiger ist und wird, den Gesamt-Weltcup gewinnt, bei „Willingen Five“ und der „Raw Air“ abkassiert, ist man das Maß aller Dinge.

Und es ist nur konsequent, dass einem die Heimat eine Briefmarke widmet. Nicht alltäglich ist allerdings, dass diese von der eigenen Ehefrau Ewa Bilan mitgestaltet worden ist. Mit ihr gründete der bekennende Katholik, dessen Karriere internationale 1999 beim internationalen Schülercup in Garmisch-Partenkirchen begonnen hat, auch einen Talentverein in Zakopane.

Stoch gehört neben Espen Bredesen, Thomas Morgenstern, Matti Nykänen und Jens Weißflog zu jenem Quintett, das alle wichtigen Wettbewerbe im Skispringen gewonnen hat. Maßgeblichen Anteil an seinem Erfolg hat ein im Schwarzwald lebender Österreicher, der frühere DSV-Trainer Stefan Horngacher. „Wir haben jetzt einen guten Teamspirit und seit seinem Amtsantritt glaubt jeder unserer Springer an sich“, sagt Stoch über den Coach und seinen psychologischen Einfluss.

Nicht nur auf den Schanzen dieser Welt, auch auf Social Media geht Kamil Stoch ab wie Schmidts Katze. Ob bei Facebook oder Instagram schnellen seine Follower-Zahlen mit jedem großen Sieg weiter in die Höhe. Und natürlich ist der Weitenjäger auch der Preisgeldkönig im Skispringer-Zirkus und ein gefragter Partner für die Sponsoren der Szene.

„Er ist nicht nur ein extrem guter Skispringer, sondern auch ein sympathischer Kollege“, sagt Olympiaseiger Andreas Wellinger über seinen Konkurrenten. Bundestrainer Werner Schuster bezeichnet den Polen als „tollen Botschafter für unseren Sport und einen außergewöhnlichen Sportler, der es wie kaum ein anderer verdient hat, mit Sven Hannawald als Grand Slam-Sieger gleich zu ziehen.“ Auch menschlich schätzen alle „König Kamil“. (wera)

Ski Kings 2017/18: Kamil Stoch und Dario Cologna

Stamp Motif

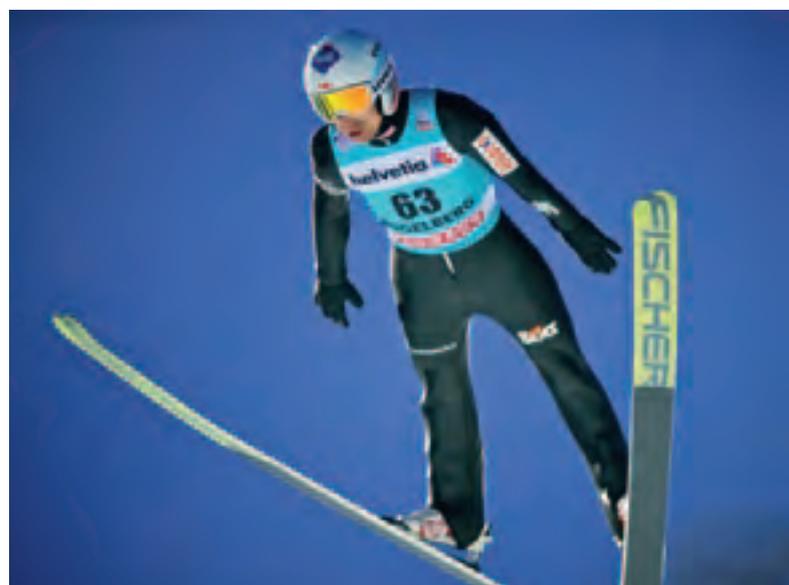
Martin Fourcade is one of those ski hunters who make sure that biathlon is almost boring. The dominance of the Frenchman is so pronounced that only rarely can another athlete climb the top step of the winner's podium in the duel in the cross-country ski run and at the shooting range. Nevertheless, things never get boring around Fourcade. He polarizes through his ambition, through his open words and through his impressive personality.

Often the biathlon series winner wins so confidently over the competition that after the last shooting he lets himself be carried away to cheering gestures or demonstrative strolls to the finish line. He does not win any sympathy points among the fans of the sport, but more and more titles and medals.

Obsessed with success, the man whose favourite spot is the podium is sometimes also perceived as arrogant by one or the other competitor or observer when he refuses to shake hands with a potential or convicted doping offender and once again strongly sweeps away in the World Cup, World Championships or Olympic Games.

He collects sporting successes like other people collect stamps. Surely, a phrase for the phrase pig, but nevertheless apt. In private, the man who made biathlon popular in France, marched in with the Tricolore at the opening ceremony in Pyeongchang, and who has since become a forerunner in a strong team, is a loving husband, father and also a social media star.

When Fourcade was not the fastest sprinter and best marksman at the premiere of a city biathlon in Wiesbaden, the capital of Hesse, but Norway's Johannes Thingnes Boe and Erik Lesser landed in front of him, even his conquerors said: „It's still summer. In winter we have to fear him again.“ (wera)





Kommunikation für Sie gemacht!

- » Festnetz
- » Mobilfunk
- » WLAN-Lösungen
- » DSL-Datendienste
- » Eventkommunikation
- » Cloud-Computing
- » Security
- » DSGVO
- » Technische Ausstattung von Pressezentren

***Wir sind offizieller Kommunikationsausstatter
des FIS Skisprung Weltcup Willingen.***

www.c-on.de

Kings-Quartett

Für Peking zu früh

Er war der erste Schweizer Langläufer, der 2008/09 den Gesamtweltcup gewann, er holte vier Mal Gold bei Olympischen Spielen und ein Mal Gold bei Weltmeisterschaften. Die Tour de Ski mit dem spektakulären Anstieg zur Alpe Cermis hat er insgesamt vier Mal gewonnen, so oft wie kein anderer. Nur mit dem olympischen Marathon über 50 Kilometer ist Dario Cologna noch keine erfolgsgekrönte Liaison geglückt.

Nach seinen unglücklichen Stürzen 2010 in Vancouver und 2014 in Sotschi wollte beim dritten Anlauf in Pyeongchang das Material nicht so wie der 31-Jährige wollte und nach Problemen mit der Bindung musste sich der Eidgenosse von seiner zweiten Medaille bei Olympia 2018 verabschieden, landete am Ende „nur“ auf Platz neun. Cologna erinnerte aber daran, dass er sich im Vorfeld bewusst vorsichtig geäußert hatte. «Ich fühle mich im Skating etwas wohler und wusste, dass für eine Medaille viel zusammenpassen muss.»

Über 15 Kilometer in freier Technik war ihm das geglückt. «Ich kehre zum dritten Mal in Folge mit einer Goldmedaille für die Schweiz von Olympischen Spielen zurück. Das trauten mir vor ein paar Monaten die wenigsten zu.» Schon sein vierter olympischer Triumph. Damit zog der Bünner mit Skispringer Simon Ammann gleich. Im Langlauf konnte bisher nur die norwegische Legende Björn Dählie mehr Einzel-Siege, nämlich sechs, bei Olympischen Spielen feiern.

Ob er 2022 in Peking einen womöglich letzten Anlauf nimmt, hat der Bündener bisher offen gelassen. «Dafür ist es zu früh. Ich kann mir vorstellen, noch vier Jahre weiter zu laufen.» Über die kommende Saison hinaus, der WM-Saison mit den Titelkämpfen in Seefeld, hat er sich noch keine Gedanken gemacht. «Aber vier Jahre sind auf einmal wieder schnell vorbei.»

Die Zahl 4 könnte auch seine Glückszahl sein: vier Mal Gold bei Olympia, vier Mal Gesamtsieger im Weltcup, vier Mal Triumph bei der Tour de Ski, Der aus dem Münstertal stammende Schweizer spricht vier Sprachen: Rätoromanisch, Deutsch, Englisch und Italienisch. „Ich bin ein Kämpfer, gebe nie auf. Doch manchmal will ich einfach zu viel“, sagt er über sich selbst. Doch auf dem Weg nach Peking? (wera)

Too early for Beijing

He was the first Swiss cross-country skier to win the overall World Cup in 2008/09, he won four gold medals at Olympic Games and one gold medal at World Championships. He has won the Tour de Ski with the spectacular climb to Alpe Cermis four times, more often than any other. Only at the Olympic marathon over 50 kilometres has Dario Cologna not yet managed a successful victory.

After his unfortunate crashes in Vancouver in 2010 and in Sochi in 2014, at the third attempt in Pyeongchang the material did not want as the 31-year-old wanted and after problems with the binding, the Swiss had to say goodbye to his second medal at the 2018 Olympics and ended up „only“ in ninth place. But Cologna reminded me that he had deliberately expressed his caution in advance. „I felt a bit more comfortable in skating and knew that a lot had to go together for a medal“.

Over 15 kilometres in free technique he had succeeded. „I am returning from the Olympic Games for the third time in a row with a gold medal for Switzerland. Not many people believed me to be able to do that a few months ago“. Already his fourth Olympic triumph. Thus the Bünner equaled ski jumper Simon Ammann. In cross-country skiing, only Norwegian legend Björn Dählie has been able to celebrate more individual victories, namely six, at the Olympic Games.

Whether he will make a final attempt in Beijing in 2022, the man from Bünden has so far left open the question. „It's too early for that. I can imagine running for another four years“. He hasn't thought about the coming season, the World Championship season with the title fights in Seefeld, yet. „But four years are suddenly over again quickly.“

The number 4 could also be his lucky number: four times gold at the Olympics, four times overall World Cup winner, four times triumph at the Tour de Ski, the Swiss from the Münstertal valley speaks four languages: Rhaeto-Romanic, German, English and Italian. „I am a fighter, never give up. But sometimes I just want too much,“ he says about himself. Maybe still on the way to Beijing? (wera)



Be part of the family.

Once upon a time, or rather in 1753, farmer Antonius Cramer brought his home-made beer to the people of Warstein - and to a story of success down to the present day. *Still brewed in Warstein. Still made with passion by the Cramer family in 9th generation.*

Try now!



IMPORTED

PREMIUM
BEER

PERFECTLY
BALANCED



Premium German Beer *Since 1753.*



FIS Skisprung Weltcup

WILLINGEN

15. – 17. Februar 2019

FREITAG, 15.2.2019

TRAINING & QUALIFIKATION

15:30 Uhr Offizielles Training
18:00 Uhr Qualifikation
anschl. Eröffnungsfeier

SAMSTAG, 16.2.2019

EINZEL-WELTCUP

15:00 Uhr Probedurchgang
16:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschl. Finaldurchgang

SONNTAG, 17.2.2019

EINZEL-WELTCUP

14:15 Uhr Probedurchgang
15:15 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschl. Finaldurchgang



#WillingenIstKult



www.weltcup-willingen.de

FIS Titelsponsor



FIS Presenting Sponsor



Weltcup Sponsoren





FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS

OBERSTDORF
ALLGÄU 2021

FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS

23.02. - 07.03.2021

OBERSTDORF2021.COM

Hauptsponsoren



Auszeichnungen

Nordischer Skikönig des Jahrhunderts

Björn Dählie

Auszeichnung 1999 in Oberhof
durch Gerhard Grimmer

Ehrenpreis für sportliche Laufbahn

2018 Marit Björgen und
Ole Einar Björndalen (NOR)

Nordischer Skikönig

1996 Jens Weißflog (D)
1997 Jelena Välbe (RUS)
1998 Björn Dählie (NOR)
1999 Martin Schmitt (D)
2000 Martin Schmidt (D)
2001 Adam Malysz (Pol)
2002 Sven Hannawald (D)
2003 Adam Malysz (Pol)
2004 René Sommerfeldt (D)
2005 Marit Björgen (NOR)
2006 Thömas Morgenstern (AUT)
2007 Tobias Angerer (D)
2008 Lukas Bauer (CS)
2009 Gregor Schlierenzauer (AUT)
2010 Simon Ammann (SUI)
2011 Marit Björgen (NOR)
2012 Dario Cologna (SUI)
2013 Marit Björgen (NOR)
2014 Kamil Stoch (POL)

2015 Severin Freund (D)
2016 Peter Prevc (SLO)
2017 Stefan Kraft (AUT)
2018 Dario Cologna (SUI)
und Kamil Stoch (Pol)

Biathlet des Jahres

2001 Magdalena Forsberg (SWE)
2002 Ole Einar Björndalen (NOR)
2003 Ole Einar Björndalen (NOR)
2004 Liv Grete und
Raphael Poiree (NOR/FRA)
2005 Ole Einar Björndalen (NOR)
2006 Kati Wilhelm (D)
2007 Michael Greis (D)
2008 Magdalene Neuner (D)
2009 Ole Einar Björndalen (NOR)
2010 Magdalena Neuner (D)
2011 Tarjei Boe (NOR)
2012 Magdalena Neuner (D)
2013 Tora Berger (NOR)
2014 Darya Domratschewa (BLR)
2015 Martin Fourcade (FRA)
2016 Martin Fourcade (FRA)
2017 Laura Dahlmeier (D)

Rookie of the Year

2016 Jarl Markus Riiber (NOR)
2017 Domen Prevc (SLO)
2018 Teresa Stadlober (AUT)

Werner-Kirchhofer-Preis

1999 Matti Salmenkylä (FIN)
2000 Bruno Moravetz (D)
2001 Rolf Arne Odiin (NOR)
2002 Evgen „Kuki“ Bergant (SLO)
2003 Toni Nötzli (SUI)
2004 Hans-Reinhard Scheu (D)
2005 Uwe Jentzsch (D)
2006 Klaus Taglauer (D)
2007 Eberhard Thonfeld (D)
2008 Joachim Glaser (AUT)
2009 Werner Rabe (D)
2010 Kurt Matz (AUT)
2011 Dieter Janz (AUT)
2012 Christian Manzoni (SUI)
2013 Oto Giacomelli (SLO)
2014 Helmut Hanus (D)
2015 Heinz Prugger (AUT)
und Angelo Corradini (ITA)
2016 Jerzy Jakobsche (POL)
2017 Uwe Wicher (D)
2018 Jo Schmid (AUT)

FN-Ehrenring

Willy Ahstl (1999),
Bruno Moravetz (2002)

Medienpreis

2016 Blindenreportage Willingen
2017 Biathlon-WM Hochfilzen

planica

FIS WORLD CUP SKI JUMPING FINALS
21. - 24. MARCH 2019



KRANJSKA//GORA

 @planica.si

 @ocplanica

THE VALLEY
OF WORLD CHAMPIONSHIPS

planica2020

FIS SKI FLYING WORLD CHAMPIONSHIPS

planica2023

FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS

**Unser Team hat
5 Millionen Profis.
Und alle kommen aus
der eigenen Jugend.**





Forum Nordicum Veranstalterpreise

Skispringen

1990	Oberstdorf
1991	Thunder Bay
1992	Innsbruck
1993	Bischofshofen und Planica
1994	Garmisch-Partenkirchen
1995	Willingen
1996	Oberstdorf
1997	Garmisch-Partenkirchen
1998	Lillehammer
1999	Garmisch-Partenkirchen
2000	Villach
2001	Oslo
2002	Willingen
2003	Garmisch-Partenkirchen
2004	Willingen
2005	Garmisch-Partenkirchen
2006	Willingen
2007	Lahti
2008	Willingen
2009	Willingen
2010	Oberstdorf
2011	Willingen
2012	Val di Fiemme
2013	Willingen
2014	Klingenthal
2015	Klingenthal

Skilanglauf

1990	Falun
1991	Oslo
1992	Davos
1993	Falun
1994	Davos
1995	Sappada

1996	Davos
1997	Brusson
1998	Oslo
1999	Oslo
2000	Falun
2001	Davos
2002	Ramsau
2003	Davos
2004	Toblach
2005	Otepää
2006	Oberstdorf
2007	Oberstdorf
2008	Lahti
2009	Falun
2010	Oberhof
2011	Toblach
2012	Toblach
2013	Toblach
2014	Nove Mesto
2015	Otepää

Nordische Kombination

1991	Reit im Winkl
1992	Oberwiesenthal
1993	Strbske Pleso
1994	Schonach
1995	Oslo
1996	St. Moritz
1997	St. Moritz
1998	Rovaniemi
1999	Lillehammer
2000	Oslo
2001	Oslo
2002	Lahti
2003	Lahti
2004	Kuusamo

2005	Kuusamo
2006	Lillehammer
2007	Lahti
2008	Klingenthal
2009	Schonach
2010	Ramsau
2011	Ramsau
2012	Ramsau
2013	Ramsau
2014	Oberstdorf
2015	Seefeld

Biathlon

1996	Ruhpolding und Pokljuka
1997	Antholz
1998	Antholz
1999	Ruhpolding
2000	Antholz
2001	Antholz <small>(als Ausrichter für eigenen Weltcup und die Weltcups von Pokljuka, Hochfilzen und Osrbliie)</small>
2002	Hochfilzen
2003	Antholz
2004	Hochfilzen
2005	Ruhpolding
2006	Oberhof
2007	Hochfilzen
2008	Antholz
2009	Hochfilzen
2010	Antholz
2011	Antholz
2012	Hochfilzen <small>(Sonderpreis Ruhpolding für WM 2012)</small>
2013	Sotschi
2014	Ruhpolding
2015	Nove Mesto



MASTERTRACK

CLUBTRACK

SKI JUMPING PROFI

by peter riedel sports technology

Since installing its first in-run track on a World Cup jump in Trondheim in 2008, the Peter Riedel GmbH equipped more than 67 international jumps.

Within the last years, the Peter Riedel GmbH set new standards in the area of ice in-run tracks. In 2016 the team installed a highly modern ice track on the Kulm ski flying hill. In 2017 the length of the track were again topped - this time on the „Monsterbakken“, the world's largest ski jumping hill in Vikersund, Norway. In 2017 and 2018 with the Bergisel in Innsbruck and the Paul-Außerleitnerschanze in Bischofshofen two more major projects followed - since then the Four Hills Tournament has been held exclusively on Peter Riedel in-run tracks.

In contrast to the conventional cooling of the entire frozen block of an in-run, this modern plastic track needs only the cooling of the actual ski contact area of about 7-8 cm thickness. This means that not only considerably less energy is required, but also that the system is much more resistant against external influences such as rain and warm temperatures. A quiet and trouble-free start was thus guaranteed even with the higher speeds and forces in place at a ski flying jump. No wonder that two new world records were set on the track right at the first World Cup in Vikersund. The current is at 253.5 m - flown by the Austrian Stefan Kraft on 18 March 2017.

While new records might be on the horizon, current projects like the equipment of the hill in Ramsau in spring 2019 keep the company busy. The Peter Riedel GmbH also continues to equip smaller jumps with their innovative Club Track - a track for clubs and smaller venues based on the successful concept of the World Cup tracks. Locations like Berchtesgaden, Chaux-Neuve or Hinzenbach are nowadays fully equipped with the Peter Riedel tracks.

Peter **RIEDEL**
sports technology

Peter Riedel GmbH
Straße des Friedens 15
08352 Raschau-Markersbach
Deutschland

Fon: +49 3774 1396020
Fax: +49 3774 1396025
Mobile: +49 172 35 444 94
E-Mail: peter.riedel@riedel-net.de
Internet: www.riedel-net.de
News: www.peter-riedel.info



PARTNER AND EQUIPMENT SUPPLIER
OF THE AUSTRIAN SKI ASSOCIATION



LOBECO

SOCIAL MEDIA & DIGITAL STRATEGIES



The consumption of content and media has dramatically shifted to digital platforms worldwide. Social media communication offers businesses unprecedented opportunities to directly address specific audiences. Fascinated by digital change, LOBECO helps companies set a digital and global business focus, by creating new opportunities and competitive advantages.

- » Strategic Consulting
- » Digital Brand Building and Positioning
- » Global Social Media Management
- » Digital Content Creation and Editorial Support
- » Social Advertising and Analysis
- » Training and Support
- » Social Listening and Crisis Management

OUR CUSTOMERS IN SPORTS

VIESMANN



**FC BAYERN
MÜNCHEN**

MÜNCHEN
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München
Tel.: +49 89 24 88 23 600
Mail: info@lobeco.org

 /LOBECO
 @LOBECO_DE
 LOBECO_DE

SHANGHAI
Unit 810b, Tower 1, 88 Keyuan Road,
Pudong 201203, Shanghai China



WWW.LOBECO.ORG



BOXENSTOPP BEI AVIA

Ehrlich gut.



Austragungsorte / Organisatoren

1980	Ramsau	Willy Ahstl
1981	Bozen	Pepi Ausserdorfer
1982	Schonach	Werner Kirchhofer
1983	Falun	Sven Plex Johansson
1984	Seefeld	Willy Ahstl
1985	Davos	Bruno Galliker/Bruno Gerber
1986	Oberstdorf	Kurt Reich/Klaus Weddige
1987	Bled	Evgen „Kuki“ Bergant/Heini Übleis
1988	Oberhof	Klaus-Jürgen Alde
1989	Ramsau	Willy Ahstl
1990	Val di Fiemme	Pepi Ausserdorfer
1991	Reit im Winkl	Willy Ahstl
1992	Falun	Anders Björhammer
1993	Lillehammer	Tor Aune/Rolf Arne Odiin
1994	Antholz	Willy Ahstl
1995	Schonach	Werner Kirchhofer
1996	Davos	Toni Nötzli
1997	Willingen	Werner Rabe
1998	Ramsau	Willy Ahstl
1999	Oberhof	Uwe Jentzsch/Thorsten vom Wege/Thomas G. Marzian
2000	Lahti	Timo Järvio
2001	Schonach	Uwe Jentzsch/Peter Hettich/Heidi Spitz
2002	Val di Fiemme	Uwe Jentzsch/Angelo Corradini
2003	Hochfilzen	Uwe Jentzsch/Joachim Glaser
2004	Oberstdorf	Uwe Jentzsch/Kurt Reich
2005	Sestriere	Uwe Jentzsch/Hugo Steinegger
2006	Antholz	Uwe Jentzsch
2007	Östersund	Uwe Jentzsch/Patrik Jemteborn
2008	Liberec	Uwe Jentzsch/Michaela Drobna
2009	Willingen	U. Jentzsch/Thorsten v. Wege/Jürgen Hensel/Werner Rabe
2010	Oslo	Rolf Arne Odiin
2011	Ramsau	Uwe Jentzsch/Heinz Prugger
2012	Val di Fiemme	Uwe Jentzsch/Angelo Corradini
2013	Ankaran	Uwe Jentzsch/Oto Giacomelli/Tomi Trbovc
2014	Willingen	Thorsten vom Wege/Werner Rabe/Jürgen Hensel
2015	Szklarska Poręba	Team F.N. Szklarska Poreba 2015/Thorsten vom Wege
2016	Lahti	Thorsten vom Wege/Werner Rabe
2017	Klingenthal	VSC Klingenthal/Thorsten vom Wege
2018	Seefeld	WM-OK/Thorsten vom Wege/Kurt Matz

sprenger druck

Arolser Landstraße 61 | 34497 KORBACH

Tel. 05631 568 992-0 | www.sprenger-druck.com



eindruck machen

Grafik Design

Offsetdruck

Digitaldruck

Großformatdruck

Mailing- & Kuvertierservice

mit professionellen

druck sachen

bei uns können sie
**druck
erleben!**





Mein Großvater war ein liberaler und aufgeklärter Mensch. Und deshalb begegnete er Altersgenossen, die behaupteten, früher sei alles besser gewesen, mit dem Kalauer, früher habe man in Deutschland den Kaiser gehabt, kein elektrisches Licht und Wasser von der Pumpe.

Warum ich das schreibe? Weil oft gefragt wird, was das Forum Nordicum eigentlich sei. Und ob eine Veranstaltung, die vor fast 40 Jahren entstanden war, um die Arbeitsbedingungen schreibender Journalisten im Nordischen Skisport zu verbessern, überhaupt noch in unsere schnelllebige Zeit passe.

Um die Antwort vorwegzunehmen: Ich behaupte, das Forum in seiner jetzigen Form passt prima ins 21. Jahrhundert und wer das nicht glaubt der muss es ausprobieren. Denn die meisten Kolleginnen und Kollegen, die die Veranstaltung kennen und an sie glauben, sind schon dabei.

Richtig ist: Im Zeitalter von Internet und allen möglichen medialen und nicht-medialen Auspielwegen wird es wohl nur noch wenig Neues geben, dass ausgerechnet in den Forum-Nordicum-Tagen das Licht der medialen Öffentlichkeit erblickt. Richtig ist aber auch: Wer mit den Spitzen der Weltverbände in direkten Dialog treten will, wem der Sinn nach Hintergrundinformationen steht, wer mehr über den Wintersport wissen will, als die zweite Zwischenzeit über 15 km im klassischen Stil oder den Bart von Robert Johannsen, der sollte beim Forum dabei sein. Denn hier treffen sich Funktionäre, Spitzensportler, Vertreter von Verbänden, Vereinen und Veranstaltern mit den Fachleuten aus der Medienbranche.

Zugegeben, die Zeiten, in der die Gründungsväter dereinst darüber sinnierten, ob der Tagesordnungspunkt „Mittagsruhe“ offiziell ins Forum-Programm aufgenommen werden müsse, sind lange vorbei. Es gibt aber immer noch einen Teil, den man landläufig mit „gesellig“ umschreibt und ich verrate kein Geheimnis, dass direkte Kontakte seit Generationen nur denen schaden, die sie nicht haben. Und so ist das Forum Nordicum auch immer ein Wiedersehen mit alten Freunden und ein Treffen neuer Bekannter.

Vor allem aber ist und bleibt das Forum Nordicum, dass sich in den letzten Jahren auch zunehmend Begriffen wie Facebook, youtube oder twitter geöffnet hat, ohne den traditionellen oder neudeutsch „linearen“ Medien abzuschwören, eine Informationsbörse und eine Plattform für einen intensiven Gedankenaustausch aller Beteiligten rund um den Wintersport.

Interesse geweckt? Noch nicht dabei?

Dann einfach anmelden unter:
Forum-nordicum@vomwege.com
Stichwort: Neuanmeldung.



Warum Forum Nordicum? Why Forum Nordicum?

My grandfather was a liberal and enlightened man. And that's why he met people of the same age who claimed that everything used to be better in the past, with the corny old thing, in the past there was the emperor in Germany, no electric light and water from the pump.

Why do I write that? Because people often ask what the Forum Nordicum actually is. And whether an event that was created almost 40 years ago to improve the working conditions of writing journalists in Nordic skiing still fits in with our fast-moving times.

To anticipate the answer: I maintain that the Forum in its present form fits perfectly into the 21st century and anyone who does not believe that must try it out. Because most of the colleagues who know the event and believe in it are already there.

The right thing is: In the age of the Internet and all sorts of media and non-media playthroughs, there will probably be little exclusive news left for the days of the Forum Nordicum. But it's also true that anyone who wants to enter into a direct dialogue with the heads of the world federations, who wants background information, who wants to know more about winter sports than the second 15 km interim period in classic style or Robert Johannsen's beard, should be present at the Forum. This is where functionaries, top athletes, representatives of associations, clubs and organisers meet with experts from the media industry.

Admittedly, the times when the founding fathers once pondered whether the agenda item „Lunchtime rest“ should be officially included in the Forum programme are long gone. But there is still a part that is commonly referred to as „sociable“ and I will tell you no secret that for generations direct contacts have only harmed those who do not have them. And so the Forum Nordicum is always a reunion with old friends and a meeting of new acquaintances.

Above all, however, the Forum Nordicum, which in recent years has also increasingly opened up terms such as Facebook, youtube or twitter without renouncing the traditional or New German „linear“ media, is and remains an information exchange and a platform for an intensive exchange of ideas among all those involved in winter sports.

Interest aroused? Not yet there?

Then simply register under:
Forum-nordicum@vomwege.com
Keyword: new registration.



67. VIERSCHANZENTOURNEE

29.12.2018 – 06.01.2019

OBERSTDORF · GARMISCH-PARTENKIRCHEN
INNSBRUCK · BISCHOFSHOFEN

JETZT TICKETS SICHERN!



Online-Tickets:
www.vierschanzentournee.com



Die Nr. 1 ist jetzt zu dritt!



ERDINGER 
ALKOHOLFREI

Natürlich. Sportlich. Erfrischend.